

# HOMBURGER 04|16



DAS LOKALMAGAZIN FÜR WIEHL UND NÜNBRECHT

**Titel für Vater und Sohn – Seite 12**

Deutsche Meisterschaft für Udo und Tim Dabringhausen.

**OWG-Erfolgsgeschichte – Seite 28**

Der Wiehler Stadtteil Oberwiehl ist zu neuer Blüte erwacht.

**Wiehler-Wasser-Welt – Seite 34**

Das neue Wiehler Kombibad wird am Freitag, 17. Dezember eröffnet.



# Hurra! Unser Strom\* wird nicht teurer!

**Stabile Preise bei der GWN!**



Bei der GWN erhalten Sie selbstverständlich zu 100% Naturstrom!

Auch für das Jahr 2017 hält die GWN den Strompreis\* für Ihre Kunden stabil, (obwohl die gesetzlichen Umlagen wieder deutlich erhöht worden sind).

Übrigens: unseren Gaspreis haben wir seit Beginn in 2011 noch nie erhöht, statt dessen immer weiter gesenkt. Im kommenden Jahr auf 5,1 ct/kWh ...

Sie möchten auch faire Preise und einen konzernfreien Anbieter?  
Wir beraten Sie gerne persönlich.  
Rufen Sie uns einfach an.

**(02293) 9113-0**

**Die GWN.**

**Das 100% Unternehmen aus Nümbrecht.**

**Was andere versprechen, halten wir ein.**

## Impressum

### Herausgeber

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
Fax: 02262 7222-25  
mail@der-medienverlag.de  
www.der-medienverlag.de  
Amtsgericht Köln, HRB 57879  
Geschäftsführer: Michael Welp

### Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 22.500 Exemplare

### Koordination und Vertrieb

Susanne Kreuder  
vertrieb@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Redaktion

Dieter Lange (Leitung)  
Vera Marzinski  
Anna-Lena Schäfer  
redaktion@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Layout

Marco Reifenberg  
Vitamin D GbR | Büro für Design  
Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 699837, info@vitamind.de

### Druck

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
info@welpdruck.de

### Verteilung

kostenlos an alle Haushalte  
im Verteilgebiet

### Titelbild

Ingo E. Fischer, Architekturfotografie  
Museum des Oberbergischen Kreises –  
Schloss Homburg

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und / oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt die Firma Welpdruck GmbH vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung mit der Welpdruck GmbH ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.

## Vorwort

### Marienhagen eröffnet Weihnachtsmarktreigen

In den Supermärkten wurde sie unter anderem durch das Angebot von Spekulatiusplätzchen und Dominosteinen ja schon seit Monaten angekündigt – jetzt ist sie da, die Adventszeit. Den ersten Vorgeschmack auf den bevorstehenden Winter – ob es ein milder oder ein harter Winter wird, darüber streiten sich, wieder einmal, derzeit noch die Meteorologen – haben wir mit dem ersten Schneefall vor zwei Wochen ja schon erhalten. An diesem Wochenende können wir nun die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Und pünktlich dazu beginnt auch die Zeit der Weihnachtsmärkte im Homburger Land. Dabei macht traditionell das Kirchdorf Marienhagen den Anfang, danach folgen Wiehl Nümbrecht, Oberbantenberg und Bielstein. Nähere Infos über die Weihnachtsmärkte im Homburger erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, natürlich auch in dieser Ausgabe des HOMBURGER (Seiten 9 und 11).

Die Adventszeit ist aber – leider – auch immer wieder mit viel Hektik und Stress verbunden. Dennoch sollten wir uns etwas Zeit nehmen, uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen und auch in der Hektik des Alltags mal innehalten und einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2016 werfen.

Werfen wir jetzt einen Blick auf die letzte Ausgabe des HOMBURGER im Jahr 2016. Neben den üblichen Terminen und Veranstaltungstipps enthält die Winterausgabe auch wieder einige Reportagen, Hintergrundstorys, Industriereportagen und Vereinsporträts. Wir bringen ein ausführliches Porträt über die Oberwiehler Udo und Tim Dabringhausen, die mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft die lange und erfolgreiche Tradition der Gespannwagenfahrer im Homburger Land fortsetzen (Seite 12). Wir berichten über die Erfolgsgeschichte und die Pläne der Oberwiehler Wohn- und Gewerbepark GmbH (Seite 28), blicken hinter die Kulissen des Kunstvereins Nümbrecht (Seite 19) und stellen das neue Wiehler Kombibad „Wiehler Wasser Welt“ vor (Seite 34). Natürlich finden Sie auch wieder unsere beliebte Wanderserie, diesmal den „Bergischen Fuhrmannsweg“ (Seite 16) und unsere Naturschutzserie, in der wir diesmal einige Wildvögel vorstellen, die bei uns überwintern (Seite 32).

Liebe Leserinnen und Leser, neben viel Spaß beim Lesen des HOMBURGER wünschen wir Ihnen eine nicht zu hektische Adventszeit, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

### Ihr Verlags- und Redaktionsteam der medienverlag





# INHALTSVERZEICHNIS



## Voller Energie für den Homburger.

3	Vorwort	19	Nümbrechter Kunstverein
5	In Kürze	20	Kindermusical des Musikvereins Heddinghausen
8	Termine	21	Neue Internet-Filiale bei der Sparkasse Wiehl
10	Kulturtermine	21	Gutes Spielzeug und kreative Geschenkideen
11	Weihnachtsmarkt in Nümbrecht	22	Logowettbewerb der lokalen Sparkassen
11	Kabarett mit Jochen Malmsheimer	27	Expedition des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums
12	Gespannfahrer Udo und Tim Dabringhausen	28	Die Erfolgsgeschichte der OWG
14	AWO-Seniorenzentrum Wiehl	30	„Bergische Wege“ – Neues Buch aus der Region
15	Haus Kranenberg hat Hotelbaupläne	31	Alternative Tiermedizin Oberberg
16	Bergische Streifzüge – Berg. Fuhrmannsweg	32	Naturschutz im Oberbergischen – Wildvögel
18	Hilfe für Kinder in Nümbrecht	34	Wiehler-Wasser-Welt

## Vernetzt mit Willibert Pauels



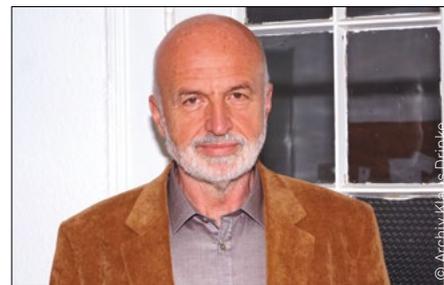
Wiehl vernetzt“ präsentierte „Neburgische Jung“ zur Veranstaltung mit viel Wissenswertem zu „Depression-Demenz-Trauer“ im Johanniter-Haus Wiehl. Willibert Pauels erzählte unter dem Motto „Verzweiflung ist kein Grund aufzugeben.“ aus seinem Buch „Wenn Dir das Lachen vergeht“. Außerdem gab es einen Vortrag über Trauerbegleitung, und der Wiehler Neurologe Thomas Schirp erläuterte den Unterschied zwischen Demenz und Depression. Möglichkeit zu Gesprächen und Informationen an verschiedenen Informationsständen gab es vor und nach den Vorträgen.

## Aktion „Zu Fuß zur Schule“



Die GGS Wiehl beteiligte sich an den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“. Dabei besprach das Lehrer/innen-Team mit den Kindern die Themen Bewegung und Schulwegsicherung, aber auch die Eltern, die ihre Kinder im Pkw zur Schule bringen. Dabei wurde angeregt, ob sie nicht mal versuchen könnten, ob es auch ohne Auto geht. An der Aktion beteiligten sich auch Kinder mit einem weiteren Schulweg, indem sie z.B. einen Teil der Strecke zu Fuß gingen. Bei den farbenfrohen Aktionstagen waren alle Fußgängerkinder von der Westfalen AG mit zwei Ballons ausgestattet worden.

## Klaus Dripke nun Prädikant



Klaus Dripke, Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht und Mitglied des Synodalvorstandes des Kirchenkreises An der Agger, wurde von Superintendent Jürgen Knabe als Prädikant (früher Predigthelfer) ordiniert. Der 63-Jährige, der auch ehrenamtlicher Notfallseelsorger ist, hat im Kirchenkreis an der Diakoniesatzung mitgearbeitet und ist Vorsitzender des Personalplanungsausschusses. Als 2. Vorsitzender des Kirchbauvereins hat Dripke sich für den Kirchenneubau in Harscheid eingesetzt und ist dort Mitglied im Gottesdienst- und Singteam der Gemeinde.

## Auszeichnung für das HGN



Das Homburgische Gymnasium Nümbrecht (HGN) darf sich für weitere drei Jahre „MINT-freundliche Schule“ nennen. Bei der feierlichen Verleihung in der TU Dortmund nahmen Schulleiter Thorgai Wilmsmann (2.v.l.), MINT-Koordinatorin Ursula Köster (2.v.r.) und Schülerin Anna Höpfner (Mitte) die Urkunde entgegen. Damit wurde das HGN erneut als eine Schule ausgezeichnet, denen von der Wirtschaft sowie Fach- und Wissensverbänden eine sehr erfolgreiche und engagierte Arbeit im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bescheinigt wird.

## Spannendes Dartspiel



Let's play Darts“, hieß es bei der Raiffeisenbank Nümbrecht anlässlich des diesjährigen Erpelstestes. Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer warfen ihre Gewinnerin des spannenden Events aus. Die heißt Birgit Schmidt und kommt aus Nümbrecht. Der stellvertretende Geschäftsstellenleiter Henning Jung (l.) und Kundenbetreuerin Esther Rau (r.) gratulierten der Siegerin und überreichten einen Wellnessgutschein für die örtliche Beautyfarm. Hier kann sich Birgit Schmidt als Anerkennung für die höchste Punktzahl aller Teilnehmer bei dem Dartspiel verwöhnen lassen.

## Wiehler Kids bei ARD-Show



Dieses Erlebnis werden die 28 Mädels und Jungens (6-13 Jahre) der Wiehler Ballettschule von Susann-Christina Hoffmann nie vergessen: Auf Einladung der ARD traten sie in der Dortmunder Westfalenhalle bei der Samstagabendshow „Schlagerboom“ mit Florian Silbereisen auf. Dabei konnten sie u.a. internationalen Künstlern bei ihren Proben zuschauen. Absoluter Höhepunkt war aber ihr eigener Auftritt mit dem britischen Sänger und Entertainer Ross Antony zu dessen Lied „Freunde machen Dich stark“, für den sie von den über 10.000 Zuschauern frenetisch gefeiert wurden.

## TOB beim Köln-Marathon



Beim Köln-Marathon 2016 lief die Mannschaft der TOB Wiehl einen neuen Schulrekord. Nach 3:47 Stunden erreichten Jan-Louis Dabringhausen, Matthias Genglawski, Daniel Wacker, Shalise Occhipinti, Pia Bäcker, Phil Jonas und Markus Stinn 24 Minuten schneller als im Vorjahr das Ziel. Damit belegten die Wiehler von 260 Mannschaften in der Gesamtwertung den 125. Platz, in ihrer Altersklasse bedeutete diese Zeit Platz 36 von 86. Verständlich, dass die beiden Leiter der Marathon AG, Frau Pflitsch und Herr Eid, stolz auf die Teamleistung ihrer Schüler/innen waren.

## Viel Spaß beim Tanzprojekt



Das Jugendzentrum Drabenderhöhe stand in der zweiten Herbstferienwoche ganz im Zeichen eines außergewöhnlichen Tanzprojekts. Unter Leitung der Tanztrainerin Melanie Henning von der Engelskirchener Tanzschule Kasel starteten 16 gut gelaunte Kinder in das Tanztraining. Tanzschritte wurden eingeübt, Choreografien einstudiert und auch verrückte Tanzspiele ausprobiert. Das Gelernte wurde zunächst Eltern, Verwandten und Freunden vorgestellt, bevor es am Abschlusstag auf der großen Bühne im Kulturhaus Drabenderhöhe den vielen begeisterten Gästen präsentiert wurde.

## HGN-Mädels holten Titel



Die Fußballerinnen (Jg. 2001-03) des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht sind Kreismeister und qualifizierten sich damit für die Bezirksrunde. Auf dem Kunstrasenplatz in Lindlar setzten sich die kämpferisch und spielerisch überzeugenden HGN-Mädchen gegen fünf Schulen ohne Punktverlust und 32:1 Toren souverän durch. Überraskende Akteure waren Blerina Asani (11 Tore) und Tina Peters, die mit Fabienne Thiel, Nele Vollmer und Paula Peters eine sichere Abwehr bildete; und im Angriff wirbelten neben Asani Sophia Heiden (8), Anita Hooge (7) und Lea Dittich (3).

## 8 Pokale für WSG-Kids



Beim 2. Derschlager Mini-Crocodile-Cup schnupperten die Jüngsten der WSG Wiehl Wettkampfluft. Und mit Erfolg, denn die 12 WSG-Schwimmer gewannen acht Pokale. Siegerpokale in der Gesamtwertung gab es für Liv Haas, Mira Jonas, Stefan Retegan und Jannis Schuffert. Weitere Pokale gingen an Timo Feldhoff (2. Platz) und Sophie Klein, Marie Holzbrecher und Lara Peters (3. Rang). Erfolgreich waren zudem Holzbrecher, Jonas, Peters und Retegan in den Staffeln, denn über 4x25 m Freistil siegten sie (1:18,34) und über 4x25 m Lagen (3:20,84) belegten sie Platz zwei.

## Grundschulrallye der TOB



Eine große Resonanz fand die 2. Grundschul-Rallye der TOB Wiehl, an der alle Kinder der 4. Klasse der umliegenden Grundschulen teilnahmen. Dabei konnten die Schüler/innen den Alltag an der TOB spielerisch kennenlernen und hatten gleichzeitig viel Spaß. Nach dem gemeinsamen Start bearbeiteten alle in Kleingruppen die Aufgaben zu den verschiedenen Stationen, die den zukünftigen Schulfächern entsprachen. So erfuhren die Kinder alles über die Schwerpunkte der Schule im Bereich Technik und Informatik, aber auch der Sportparcours wurde begeistert aufgenommen.

## Infos für die Neubürger



Auch dem 5. Neubürgerempfang der Stadt Wiehl, der in lockerer Atmosphäre im Burghaus Bielstein stattfand und vom Oberwiehler Männerquartett umrahmt wurde, waren viele Gäste gefolgt. Nach der Begrüßung durch den 1. Beigeordneten Michael Schell und Bürgermeister Ulrich Stücker präsentierten sich städtische Institutionen den Neubürgern. Edda Hüll vertrat die Bücherei, Elke Bergmann die OASe, Anja Dürselen und Sabine Schrader das Familienbüro, Andreas Harnisch und Christian Will den Stadt-sportverband und Pascal Petermann und Bianka Funken die Feuerwehr.

## „Mein Papa liest vor ...“



Seit 2014 nimmt der Oberbergische Kreis am Vorlese-Förderwettbewerb „Mein Papa liest vor ... und meine Mama auch“ teil. Dabei richtet sich die Stiftung Lesen an Arbeitgeber, die den Service an ihre Mitarbeiter weitergeben möchten. Vorreiter bei den oberbergischen Firmen ist Schneider-Electric in Wiehl. „Mit der Teilnahme wollen wir unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Rolle als Familienvater oder -mutter bewusst wahrzunehmen“, sagte Burghard Brok, Ausbildungsleiter bei Schneider-Electric, bei der Vorstellung des Projekts mit Landrat Jochen Hagt (r.).

## Geldsegen für Stadt Wiehl



Da kam Freude bei Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker auf, als er bei seinem Besuch bei der Bezirksregierung Köln von Regierungspräsidentin Gisela Walsken ein Förderbescheid über 5,1 Mio. Euro erhielt. Die Stadt Wiehl plant in den kommenden Jahren 11 Mio. Euro für die Infrastruktur in Wiehl zu investieren, wovon 50 % durch das Land NRW gefördert werden. Allein für die Sanierung des Wiehler Gymnasiums sind 9 Mio. Euro veranschlagt; die restlichen Summen sind u.a. für einen Anbau am Jugendamt und für eine Mehrzweckfläche entlang des Kombibades vorgesehen.

## SOS-Schütze sehr zielsicher



Großer Erfolg für Thomas Rodenkirchen (2.v.r.) vom SV „Oberste Sohle“ (SOS) Alperbrück: Bei den deutschen Meisterschaften im Sportschießen in München feierte der mehrfache Landesmeister mit der Bronzemedaille in der Olympischen Schnellfeuerpistole seinen bisher größten Erfolg und die erste Medaille für den SOS – und belegte mit der Sportpistole 25 m Rang 12. Nicht ganz so gut lief es mit der SOS-Mannschaft Zentralfeuerpistole, denn hier landete er zusammen mit Kai Boltzen (r.) und Wilfried Dörschlen (l.) nach dem Landesmeistertitel nur im hinteren Mittelfeld.

## Jeder Stein ein Kunstwerk



Der Werkraum des Jugendheims Drabenderhöhe war in eine feine Staubwolke gehüllt. Zwölf Mädchen und Jungen raspelten, schmirgelten und arbeiteten intensiv, um die unscheinbaren Specksteinrohlinge in edle Handschmeichler zu verwandeln. Nach vielen Arbeitsgängen kamen steinerne Schönheiten ans Licht. Danach wurden die individuell gestalteten Steine von den jungen Handwerkern noch gewachst und poliert. Erst jetzt kam ihre ganze Pracht zum Vorschein und die Kinder stellten begeistert fest, dass jeder Stein ein wunderschönes Einzelstück und Kunstwerk war.

## BGV auf Schloss Cappenberg



Auf den Spuren des Freiherrn vom Stein, der als angeheirateter Oberberger von oberbergischen Historikern gern vereinnahmt wird, weilte der Bergische Geschichtsverein (BGV) bei seiner Exkursion im Schloss Cappenberg im südlichen Münsterland. Dort wurden die rund 50 BGV-Mitglieder vom Schlossherr Sebastian Graf von Kanitz, ein Ur-Ur-Ur-Urenkel von Stein, begrüßt. Auf dem Besuchsprogramm standen noch die Besichtigung von zwei weiteren Schlössern und eines Museums in Dortmund-Hörde, in dem die Geschichte des ehemaligen Stahlwerks Phönix Ost dokumentiert ist.

## Notfallkoffer für den BSV



Das Material für eine kompetente Erstversorgung ist notwendiger Bestandteil unserer Arbeit“, freuten sich Volker Biock und Joachaim Herhaus vom Juniorenvorstand des BSV Bielstein über eine Spende von Hans-Georg Bauer (M.), Inhaber der Adler-Apotheke Bielstein, der dem BSV für alle Juniorenteams einen Notfallkoffer überreichte. Bauer, selbst über 50 Jahren Mitglied des BSV, betonte, dass er die gute Entwicklung des BSV in den letzten Jahren gerne unterstütze – und speziell die Jugendarbeit: „In den Kindern und Jugendlichen liegt die Zukunft des Vereins.“

## NOVEMBER

**27.11. - 17.00 Uhr****ADVENTSKONZERT****„AUF DEM WEG ZUM LICHT“**

in der ev. Kirche Wiehl-Oberbantenberg; Mitwirkende: Bläserquintett FairBlecht (Ltg. Karsten Dobermann), Dr. Walter Müller (Klavier), Frauenchor Oberbantenberg  
Eintritt 12 € (ermäßigt 10,00 €)  
Karten erhältlich bei den Sängerinnen und bei der Metzgerei Müller in Bielstein und in Wiehl

**26.11. und 27.11. - 11.00. - 18.00 Uhr****WEIHNACHTLICHER WERKKUNSTMARKT**

im Park-Hotel Nümbrecht und Anglügen des Weihnachtsbaumes am Helmut. Veranstalter: Nümbrechter Kur GmbH und Gemeindegewerke Nümbrecht

**27.11. - 11.00 - 18.00 Uhr****KLEIN, ABER FEIN!****ADVENTSBASAR IN BENROTH**

Beim Benrother Adventsbasar gibt es Selbstgemachtes aus Holz, Keramik, Wolle, Perlen, weihnachtliche Deko-Artikel, Krippen, Weihnachtsplätzchen, Advents- und Türkränze, Gestecke und vieles mehr... Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Veranstalter: Dorfgemeinschaft Benroth; Veranstaltungsort: Dorfhaus Benroth

**30.11. - 16.00 Uhr****„FROHE WEIHNACHTEN – KLEINER EISBÄR“**

für Menschen ab 3 Jahren  
Eintritt: Erwachsene: 6,00 € + 1,00 € VVG, Nachmittagskasse: 8,00 €  
Kinder: 4,00 € + 0,50 € VVG, Nachmittagskasse: 5,00 €  
Eintrittskarten bei der Tourist-Info unter Tel.: 02293-302302  
Veranstalter: Gemeinde Nümbrecht in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V.  
Ort: Park-Hotel Nümbrecht / Kursaal

**30.11. - 19.00 Uhr****LESUNG: „TOTE UND ANDERE ENTDECKUNGEN“**

13 schaurig-schöne Geschichten aus Oberberg sind in der Stadtbücherei Wiehl zu hören. Alles friedlich auf'm Land? Von wegen. Ganz schön schaurig wird's. Oberbergische Autoren lesen aus ihrer zweiten Krimianthologie  
Eintritt: 5 €, Karten erhältlich in der Stadtbücherei Wiehl, Hauptstr. 43  
Tel.: 02262 970110

## DEZEMBER

**1.12. bis 24.12. - 18.30 - 19.00 Uhr****BERGNEUSTÄDTER ALTSTADT-ADVENTSKALENDER**

Bis zum Abendläuten der Glocken der Altstadtkirche um 19.00 h wird ein weihnachtlich geschmücktes Fenster oder ein Türchen in den teilnehmenden Altstadthäusern erleuchtet und geöffnet. Die Bewohner erfreuen die Gäste vor der Türe mit einer weihnachtlichen Überraschung (z. B. einem Weihnachtslied, einem Gedicht, ein paar Nüssen, Weihnachtsplätzchen, etc.). Unter [www.heimatmuseum-bergneustadt.de](http://www.heimatmuseum-bergneustadt.de) erfährt man ab Ende November – Wo, Wann und bei Wem ein Türchen geöffnet wird.  
(Ausnahme: 24. Dez. 15.30 h)

**07.12. - 19.00 Uhr****KÖLSCH-OBERBERGISCHE WEIHNACHT**

Zum feierlichen Abschluss der Jubiläumsaktionen lädt Agger-Energie zur kölsch-oberbergischen Weihnacht mit Künstler Ralf Dreßen und Duo „Junge Trompeter“ in ihre Verwaltung ein. Das Mitsingkonzert ist gewürzt mit Geschichten zum Schmunzeln. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung per E-Mail an: [veranstaltung@aggerenergie.de](mailto:veranstaltung@aggerenergie.de)  
(Einlass 18.30 Uhr)

*Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form**Seit 116 Jahren im Oberbergischen***SIMON**  
Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG  
Werner-von-Siemens-Straße 4-6  
51674 Wiehl-Bomig

**Telefon** (0 22 61) 98 57 - 0**Telefax** (0 22 61) 98 57 - 50**e-mail** [info@fliesensimon.de](mailto:info@fliesensimon.de)

## DEZEMBER

**18.12. - 11.00 - 17.00 Uhr****PENDELFAHRT MIT DEM „BERGISCHEN LÖWEN“**

Anlässlich des Bielsteiner Weihnachtsmarktes werden Pendelfahrten mit dem „Bergischen Löwen“ zwischen Osberghausen und Wiehl angeboten.

**26.12. - 19.00 Uhr****WEIHNACHTSROCK MIT FISH & THE CHIPS**

Unpluggedrock mit der Live Band Fish & The Chips im Haus Kranenberg in Bielstein. Eintritt ist frei!

**28.12. - 18.00 Uhr****ERLEBE DIE 80er IN DER AULA BIELSTEIN**

Mit der 7-Mann-Live-Band 80Alive und DJ Hinz und Kunz. Frei nach dem Vorbild der 80er Jahre TV Show „Formel Eins“ und den ersten MTV VJ's führt Moderator „Mickie Sixx“ durch die Sendung und präsentiert seine Stargäste „Live on Stage“. Die kultverdächtige Zeitreise zurück ins Jahrzehnt der schrägen Popperscheitel, mächtigen Schulterpolstern, engen Spandexhosen und knalligen Neonfarben. Einlass 17.00 Uhr; Eintritt 15,- € Infos und Karten online unter [www.Aula-Bielstein.de](http://www.Aula-Bielstein.de)

## WEIHNACHTSMÄRKTE

**26.11. - 14.00 - 21.00 Uhr****27.11. - 11.00 - 19.00 Uhr****MARIENHAGEN**

Zum 12. mal in direkter Nähe zur „Bunten Kirche“ werden wieder Händler und vor allem die örtlichen Vereine und Organisationen viele weihnachtliche Produkte anbieten. Ein buntes Rahmenprogramm lädt zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein. Veranstalter: HVV Marienhagen-Pergenroth e.V.

**03.12. - 11.00 - 20.00 Uhr****04.12. - 11.00 - 20.00 Uhr****WIEHL**

Rund ums Rathaus  
Das Rathaus bildet das Herzstück mit dem Weihnachtshaus, das mit dem Kunsthandwerker-Markt zum wiederholten Mal kreative und liebevoll gestaltete Geschenkideen präsentiert. Zusätzlich öffnen am Sonntag von 13 - 18 Uhr die Geschäfte. Veranstalter: Stadt Wiehl

**10.12. - 12.00 - 21.00 Uhr****11.12. - 11.00 - 18.00 Uhr****NÜMBRECHT**

Hauptstraße im Ortskern.  
Mit Kunsthandwerk, Chorgesang, Glühwein und dem Weihnachtsmann in der Postkutsche schaffen die Nümbrechtler ein weihnachtliches Ambiente.

**11.12. - 11.00 - 18.00 Uhr****OBERBANTENBERG**

Dörflicher Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Kirche. Veranstalter: Heimatverein Oberbantenberg

**17.12. - 14.00 - 22.00 Uhr****18.12. - 11.00 - 19.00 Uhr****BIELSTEIN**

Rund um das historische Burghaus zaubern über 50 liebevoll dekorierte Holzbuden eine weihnachtliche Stimmung. Das Angebot reicht über Kunsthandwerk, weihnachtliche Deko, Krippen, Schmuck, Lederwaren, etc.. Ebenso können sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen. Ein kontrastreiches Musikprogramm aus Chormusik, Bigbandstücken, Posaukenklängen sowie Folkloreliedgut wird die Gäste vielfältig unterhalten. Eigens für die Besucher des Weihnachtsmarktes wird mit dem „Bergischen Löwen“ und der Dampflokomotive „Waldbröl“ am Sonntag ein Pendelverkehr auf der Wiehltalbahnstrecke eingerichtet. Veranstalter: Heimatverein Bielstein

Ambulanter  
**Pflegedienst**  
Sandra Zeiske

Professionelle Pflege  
mit Herz

Bechstraße 1  
51674 Wiehl-Bielstein  
[info@pflegedienst-s-zeiske.de](mailto:info@pflegedienst-s-zeiske.de)

Tel.: 0 22 62 / 9 99 99 96  
Fax.: 0 22 62 / 9 99 99 47  
[www.pflegedienst-s-zeiske.de](http://www.pflegedienst-s-zeiske.de)

## SCHAU-SPIEL-STUDIO OBERBERG

01.12. · 17.00 Uhr  
02.12. · 17.00 Uhr  
03.12. · 16.00 Uhr  
04.12. · 16.00 Uhr  
07.12. · 17.00 Uhr

### DIE KLEINE HEXE

von Otfried Preußler  
Regie: Peter Kirchner



„Es war einmal eine kleine Hexe, die war erst einhundertsebenundzwanzig Jahre alt, und das ist für eine Hexe ja noch gar kein Alter.“ So beginnt ein weltweit berühmter Klassiker, der von Generation zu Generation weitergereicht wird: Die kleine Hexe. Man kann gar nicht anders, als mitzufiebern und nicht selten erleichtert aufzuseufzen, so sehr fesseln die Abenteuer der gutherzigen kleinen Hexe.

Es spielen: Alice Achtermann, Lina Brück, Nils Lindemann, Lena Melzer, Maria Neuhoff, Kyle Nickel, Stephanie Roth, Fionn Scherer, Luca Steiniger, Lizzy Tormann

Theater an der Warthstraße 1  
(Aula der Grundschule Wiehl)

#### Kartenvorverkauf:

Wiehl-Ticket (Tel. 02262/99285)  
Last-Minute-Reservierungen von  
**Restkarten: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160/1644509**

Weitere Infos und Termine:  
[www.theater-wiehl.de](http://www.theater-wiehl.de)

## BURGHHAUS BIELSTEIN



26.01. · 20.00 Uhr

### ADRIANO BATOLBA TRIO

Das wunderbare Adriano BaTolba Trio zeigt, wie eine Rockabilly-Truppe das Haus rocken kann. Wem bei dieser Musik nicht das Tanzbein zuckt, dem ist einfach nicht mehr zu helfen! Adriano Batolba ist „Deutschlands Rockabilly-Gitarrist Nummer Eins“ und war Gründungsmitglied von Dick Brave & the Backbeats, Mitglied der Working Blues Band und hat mehrere Jahre mit Peter Kraus getourt. Beim Eurovision Song Contest 2011 in Düsseldorf rockte der Gitarrist zwischen Raab und Lena bei der Rockabilly Version von „Satellite“. Mit seinem 13-Mann starken Adriano BaTolba Orchestra liefert er einen Power-

Rockabilly-Bigband-Sound. Aber auch in kleinerer Besetzung als Adriano BaTolba Trio weiß der Ausnahme-Gitarrist zu überzeugen. Das Adriano BaTolba Trio besteht aus Adriano selbst und zwei weiteren Mitgliedern der Backbeats – Martell Beigang (Drums) und Falko Burkert (Bass). Die drei heizen den Zuhörern ordentlich ein und sorgen für ein furioses Rock 'n' Roll-Feuerwerk.

**Vorverkauf: 13,- €**

Die Veranstaltung ist randbestuhlt

22.02. · 20.00 Uhr

### KÖLSCHE LIEDER IM BURGHHAUS

JP Weber Trio  
Kölsche Lieder – von Krätzcher über Blues bis hin zu Walzer – werden in einer auf das Wesentliche reduzierten Form serviert. Zur Seite stehen JP Weber dabei: Ralf Müller mit seinem minimalistischen Thekens Schlagzeug und Andreas Steinmeyer am Kontrabass. Im August 2015 nahmen sie das Debütalbum mit dem Titel „Dä!“ auf.

**Vorverkauf: 13,- €**

Die Veranstaltung ist bestuhlt



**vitamind**  
BÜRO FÜR DESIGN

**IDEENHUNGRIG?**

WIR HÄTTE DA EINE ...

10. und 11. Dezember 2016

## Weihnachtsmarkt in Nümbrecht

**M**it dem Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember begrüßen die Nümbrechter mit Kunsthandwerk, Chorgesang, weihnachtlicher Musik und dem Weihnachtsmann in der Postkutsche die besinnliche Vorweihnachtszeit. Glühwein, Gebäck und allerlei dargebotene Speisen schaffen ein weihnachtliches Ambiente.

Auf der Hauptstraße zeigen die Aussteller die bunte Palette ihres Könnens und laden zusammen mit dem Einzelhandel

zum Bummeln und Verweilen ein. Kleine und große Kunstwerke und Arbeiten der Nümbrechter runden das Angebot ab. Durch den CVJM Nümbrecht können die Besucher ihre Weihnachtsbäume direkt auf dem Markt kaufen und nach Hause liefern lassen.

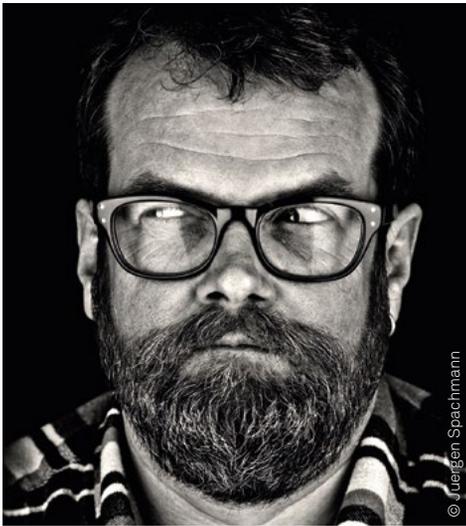
Dank der ansässigen Vereine sorgen Glühwein und Feuerzangenbowle für die wohlige innere Wärme sowie Reibekuchen, Grünkohl, Kuchen, Waffeln und vieles mehr für das leibliche Wohl.

An beiden Tagen wird auf dem Weihnachtsmarkt ein abwechslungsreiches, weihnachtliches Programm geboten. Der Weihnachtsmarkt in der Hauptstraße hat Samstag von 12 Uhr bis 21 Uhr und Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr für Besucher bei freiem Eintritt geöffnet.

Lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen und genießen Sie einige besinnliche Stunden auf dem Nümbrechter Weihnachtsmarkt. Veranstalter ist die Gemeinde Nümbrecht.

Kabarett mit Jochen Malmsheimer

## „Wenn Worte reden könnten oder: vierzehn Tage im Leben einer Stunde“



© Juegen Spachmann

kommt der Zusammenhang zwischen Bahnhof und Leim zur Sprache. Das ist doch mal was! Auch danach ereignet sich eine ganze Menge, selbst die zu recht in Vergessenheit geratene Bärbel Höhn kommt zu ungeahnten Ehren. Bis schließlich ausgeführt wird, was geschähe, „Wenn Worte reden könnten“. Denn das Geschäft des Sprechens, von fast jedermann schamfrei in einer jeglichen Lebenslage schwunghaft betrieben, ist ein komplizierteres, als man gemeinhin ahnen möchte. Wie soll es da erst den Worten ergehen? Genau das erfahren die Zuschauer von Jochen Malmsheimer am Ende dieses hoch unterhaltsamen

Programms in einem fulminanten Finale. Man wird sich hiernach vielleicht nicht besser fühlen, aber wissen, wo der Gegner sitzt und vor allem: wie lange noch.

**17.02.2017, 20.00 Uhr**

(Einlass: 19:30 Uhr)

**Kursaal / Park-Hotel Nümbrecht**

Kat. 1: 22 € / Kat. 2: 20 € jeweils inkl. VVG; Abendkasse 23 € / 21 €

Vorverkauf: Tourist-Information im Rathaus (Tel. 02293-302302)

Veranstalter: Gemeinde Nümbrecht / Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V.

**J**ochen Malmsheimer, der vielfach preisgekrönte Kabarettist und „König der Komiker“ (Nürnberger Zeitung), ist der Meister des epischen Kabarett. Sein leidenschaftlicher Vortrag ist unverwechselbar, lustvoll und in immer wieder neuen Formen hebt er die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf. Hier bleibt kein Wort auf dem anderen. So wird auch gleich zu Beginn des Programms „Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde“ schonungslose Offenheit in allen Punkten vereinbart: Endlich, über fünfzig Jahre nach Kriegsende in Deutschland,

Bielsteiner Str. 88  
51674 Wiehl-Bielstein  
Tel. 0 22 62/6 83 83  
Fax 0 22 62/6 83 84



Schreiben Schenken Spielen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

**Schul- u. Bürobedarf · Schulbücher · Zeitschriften · Tabakwaren  
Geschenkartikel · Spielwaren · Kinderbücher · Fotokopien · Post**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jessica Behrens und Mitarbeiter**

Udo und Tim Dabringhausen setzen die erfolgreiche Ära der Gespannfahrer fort

## Deutscher Meistertitel für Vater und Sohn aus Oberwiehl



Mit ihrem BMW-Gespann sicherten sich die Oberwiehler Udo und Tim Dabringhausen den Meistertitel in der Deutschen Historischen Motorrad-Meisterschaft.

Der Gespannsport erfreut sich speziell im Homburger Land großer Beliebtheit, wofür allen Namen wie Max Deubel (4-facher Weltmeister 1961-64), Rolf Steinhausen (Weltmeister 1975/76), sein Sohn Jörg Steinhausen (zweifacher Vizeweltmeister), Herbert Simon (dreifacher Deutscher Meister der Cross-Gespanne) und die Brüder Reinhold und Edgar Noss (vierfache Deutsche Meister der Gelände-Gespanne) stehen. In diese namhafte Reihe haben sich nun der Oberwiehler Udo Dabringhausen (58) und sein Sohn Tim

(22) nahtlos eingereiht. Das Vater-und-Sohn-Gespann sicherte sich die Deutsche Meisterschaft in der Deutschen Historischen Motorrad-Meisterschaft (DHM), die von dem Dachverband Veteran Fahrzeug Verband (VFV) ausgerichtet wird. Dabei gewannen die Oberwiehler nicht nur ihre Klasse Q (Clubgespanne Sitzer, 15 Zoll, Baujahr bis 1983) sondern wurden nach zwölf Wertungsläufen (Hockenheimring/4, Schleizer Dreieck, Metz/Frankreich, Nürburgring und Colmarer Berg/Luxemburg) auch Gesamtsieger aller sechs Gespannklassen.

Damit ist für Udo Dabringhausen, der bei den Rennen von Rolf Steinhausen an der Strecke mitfieberte und in dem zweifachen Ex-Weltmeister heute einen guten Freund und Berater hat, nach fünf Jahren ein Traum in Erfüllung gegangen. Der Industriemeister und Wiehler Ratschherr hatte schon 2010 an einem Sport überlegt, den er zusammen mit seinem Sohn Tim betreiben könne, wobei Vater und Sohn schon sehr früh vom Motorsportvirus infiziert waren.

Die Entscheidung, gemeinsam in den Gespannsport einzusteigen, fiel dann endgültig 2011, als Tim bei einer Rennveranstaltung in Oscherleben mit dem früheren Deutschen Meister Ralph Bonhorst einige „Schnupperrunden“ im Seitenwagen testete. „Tim hatte auf Antrieb ein gutes Gefühl im Seitenwagen“, erinnert sich Vater Udo. Noch im gleichen Jahr kaufte Udo Dabringhausen ein gebrauchtes Gespann, eine BMW R100, Baujahr 1976. „Ich war stolz wie Oskar“, aber bis zum ersten Start 2012 wartete noch viel Arbeit auf ihn: „Wir haben das Motorrad umgebaut und einen komplett neuen Seitenwagen gebaut“, berichtet Udo Dabringhausen, der in seinem Freund Rolf Steinhausen einen fachkundigen Berater an seiner Seite hatte – auch Motorbauer Dieter Busch, der schon vor 40 Jahren großen Anteil an den WM-Titeln Rolf Steinhausens hatte, gab ihm wertvolle Tipps.

# HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim  
Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),  
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)  
(16 seniorengerechte Wohnungen)  
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice  
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



**Haus Nadler**  
In der Kalkschlade 3a  
51645 Gummersbach-  
Niedersessmar  
Tel.: 02261/61075  
Fax: 02261/64973

[info@haus-nadler.de](mailto:info@haus-nadler.de)



**Haus Nadler**  
**Villa Käthe**  
Am Kohlberg 6  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/61076  
Fax: 02261/302900

[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

2012 war es dann soweit: Auf dem Flugplatz in Meinerzhagen drehten Udo und sein Sohn Tim, der sich bei der Bundeswehr als Zeitsoldat verpflichtet hat, die ersten Proberunden, wobei die Rollenverteilung am Lenker und im Beiwagen von Anfang an klar war. „Die Turnerei im Seitenwagen wäre nichts mehr für mich gewesen“, meint Udo Dabringhausen schmunzelnd. Und sein damals 17-jähriger Sohn Tim bewies auf Anhieb großes Talent und das richtige Gespür für seine Aufgaben, denn bereits 2012 wurde er mit dem Jugendpokal als bester Nachwuchsbeifahrer ausgezeichnet. Dabei hatte das Vater-Sohn-Gespann auf dem Nürburgring die ersten Wertungsläufe bestritten.

Und schon bald stellten sich auch die ersten Erfolge ein, denn 2014 wurde in der Klasse Q der dritte Platz belegt, 2015 reichte es schon zum zweiten Platz, bevor in diesem Jahr mit dem Klassensieg und dem Gesamtsieg der ganz große Wurf gelang. Dabei handelt es sich bei dieser VFV-Serie um Rennen, die als Gleichmäßigkeitsprüfungen gewertet werden, wobei das Gespann der Gewinner ist, der seine Maschine am gleichmäßigsten um den Kurs bewegt. Das Reglement sieht vor, dass die Startaufstellung nach den gefahrenen Zeiten im Pflichttraining erfolgt. Die erste gefahrene Runde gilt nicht für die Zeitnahme. Die zweite Runde ist die Referenzzeit für jeden Fahrer. Er sollte dann alle folgenden Runden in der gleichen Zeit, wie seine zweite gefahrene Runde absolvieren. Für jede 1/10 Sekun-

de Abweichung zur Referenzzeit gibt es 1/10 Strafpunkte. „Gleiche Rundenzeiten kann man nur erreichen, wenn man jede Runde an seinem persönlichen Limit und im Grenzbereich fährt, ansonsten hat man keine Chance“, berichtet Udo, der in diesem Zusammenhang auch die Rolle seines Sohnes Tim hervorhebt: „Ohne das perfekte Zusammenspiel mit dem Beifahrer sind keine gleichmäßigen Rundenzeiten möglich, denn die unterscheiden sich manchmal nur um Hundertstel Sekunden.“

Udo Dabringhausen wird bei den Veranstaltungen in Deutschland und im benachbarten Ausland von seiner Frau Bärbel regelmäßig begleitet, und auch Tims Freundin fiebert bei jedem Lauf mit. Für Bärbel Dabringhausen ist es vor allem „die tolle Atmosphäre im Fahrerlager“, die sie begeistert: „Das ist wie eine große Familie.“ Und ihr Mann Udo ergänzt: „Auf der Strecke sind wir Konkurrenten, aber danach sind wir Freunde und feiern auch schon mal zusammen.“ Aus Kostengründen unternimmt der Dabringhausen-Clan die Fahrten zu den Rennveranstaltungen in einem ehemaligen Feuerwehrfahrzeug, das der Industriemeister und Tüftler zu einem Transporter und Wohnmobil umgebaut hat.

Im kommenden Jahr will Udo Dabringhausen mit einem neuen Gespann – diesmal ein sogenannter Kneeler, bei dem der Fahrer nicht auf dem Motorrad sitzt, sondern kniet - an den Start gehen, weiß aber auch, dass dadurch eine neue sportliche Herausforderung auf ihn war-



Udo Dabringhausen und sein Sohn Tim mit Siegerkranz und Meisterpokalen.

tet: „An diese Sitzhaltung muss ich mich natürlich erst gewöhnen.“ Im kommenden Winter wartet also noch viel Arbeit, denn sein Freund Rolf Steinhausen baut ein neues Gespann, das Udo Dabringhausen im kommenden Sommer fahren wird, so dass seine Mithilfe natürlich erforderlich ist. Wie teuer sein Hobby ihm zu stehen kommt, darüber will der 58-Jährige keine genauen Angaben machen, verrät aber, dass „die Kosten pro Saison nicht unerheblich sind“. Verständlich also, wenn Ehefrau Bärbel schmunzelnd meint: „Sponsoren werden noch gesucht.“



## FRISCHE WARE – FAIRE PREISE

LECKERES ZUM PROBIEREN & TOLLE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE! NATÜRLICH BIO!

  
Landgefühl  
NATURKOST VOM FEINSTEN

BIOMARKT LANDGEFÜHL · INHABERIN: ANJA BITTERLICH  
IM WEIHER 17 · 51674 WIEHL · FON: 02262 9995824  
INFO@BIOMARKT-LANDGEFUEHL.DE

GEÖFFNET MO–FR 8–18.30 UHR · SA 8–14 UHR · WIR LIEFERN BIOPRODUKTE AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!

## Zwei Neue im Führungsteam des AWO-Seniorenzentrums Wiehl

# Ein Chef auf Zeit und die Verwaltungsleiterin



Neuer AWO-Heimleiter: Gerhard Künkler.

Eigentlich ist Gerhard Künkler in Rente. Aber die lässt er für ein halbes Jahr ruhen, um als Kurzzeit-Chef im Seniorenzentrum Wiehl der AWO Rhein-Oberberg auszuhelfen. Denn Ende August wechselte die bisherige Heimleiterin Brigitte Joraschkewitz als Bereichsleiterin zum Arbeitersamariterbund (ASB) in Köln. Am 1. September übernahm der 65-Jährige die Regie im Haus. Ihm steht als neue Verwaltungsleiterin Anna Carina Müller (27) zur Seite, die am 15. Oktober ihre Stelle angetreten hat.

Künkler hat unter anderem das Marie-Juchacz-Altenzentrum des AWO-Bezirks Mittelrhein in Köln Chorweiler und das Bergisch Gladbacher Seniorenzent-

rum Saaler Mühle der AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen geleitet. Das Metier ist ihm also bestens vertraut. Als die Vorsitzende des hiesigen Kreisverbandes, Beate Ruland, und Geschäftsführerin Martina Gillies ihn fragten, ob er übergangsweise die Wiehler Einrichtung führen wolle, sagte er gern zu.

In den kommenden sechs bis sieben Monaten möchte er gleichwohl kleine Akzente setzen. Die „Verknüpfung in die Stadt herein“ will er verstärken, wie er verrät. Dazu verteilt er unter anderem auf dem Wochenmarkt Flyer mit dem Aufruf, doch im Seniorenzentrum als Spielepartner oder Vorleser ehrenamtlich tätig zu werden. Denn die Einrichtung sei ein sympathischer Teil von Wiehl. Zudem sei sie „pflegefachlich super“, wie er betont. Im November setzt er die Tradition des Gänseessens in der Cafeteria fort. „Da haben sich von einem Bewohner zehn Angehörige angekündigt“, sagt Künkler. Die Familie sitzt dann zusammen am gedeckten Tisch, wird bedient und tafelt wie einst im Gasthof. Im Januar möchte der Interimsleiter eine Ausstellung „Pflege damals und heute“ in seinem Haus zeigen. Bei der Suche nach historischen Fotos und anderen Exponaten will ihm der Heimatverein helfen. Im frühen Frühling will sich Künkler dann gewissermaßen mit einem Blumenmarkt aus der einstweiligen Berufstätigkeit verabschieden.



Neue Verwaltungsleiterin: Anna Carina Müller.

Die neue Verwaltungsleiterin Müller kommt vom Derschlager Alten- und Pflegeheim Haus Manshagen, ist also ebenfalls vom Fach. Mit den 2017 kommenden neuen Pflegegraden statt der bisherigen Pflegestufen kennt sie sich bereits aus, kann Senioren und ihre Angehörige beraten und die Pflegesatzberechnung erklären. Ihr Eindruck vom Haus nach den ersten Tagen: Ein nettes Team hat sie herzlich willkommen geheißen, die Atmosphäre ist prima, die Arbeit interessant und auf die Herausforderungen der Zukunft freut sie sich. Während sie das erzählt, strahlt sie, ihre Augen leuchten. Mit ihrem freundlichen Wesen findet sie überall schnell Zugang und den Wunsch für eine gute Zeit im Wiehler Seniorenzentrum quittiert sie ebenso prompt wie überzeugt mit: „Die werde ich haben!“ (il)



Helfen mit Herz.



Helfen mit Herz.

Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

### Wir für Sie in der Region

- Aktionen für alte und behinderte Menschen
- Altenzentren
- Bildungswerk
- diverse Dienstleistungen durch 100%ige Tochtergesellschaft
- Jugendzentren / -beratung / -werkstatt
- Kindertagesstätten und Familienzentren
- OGS
- Schuldnerberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Seniorenwohnungen
- Soziale Gruppenarbeit
- Sozialstation

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen | Tel: 02263 / 9624-0 | E-Mail: info@awo-rhein-oberberg.de  
[www.awo-rhein-oberberg.de](http://www.awo-rhein-oberberg.de) | Finden Sie uns auf Facebook! [facebook.com /AWORheinOberberg](https://www.facebook.com/AWORheinOberberg)

Der Gastronom Christian Kahl will die einstige Bielsteiner Hoteltradition wieder beleben

## Im „Haus Kranenberg“ soll man bald auch übernachten können



**B**ielstein hat in den letzten Jahren städtebaulich einen deutlichen Aufschwung erlebt – und nun soll der aufstrebende Wiehler Stadtteil auch wieder ein Hotel erhalten. Der Bielsteiner Gastronom und Eigentümer des Hauses Kranenberg, Christian Kahl, hat kürzlich konkrete Planungen vorgelegt, in dem traditionsreichen „Haus Kranenberg“ neben seinem Restaurant mit Außengastronomie im Brauhausstil ein Hotel mit sechs Zimmern zu errichten. Damit würde Bielstein an seine frühere Hoteltradition anknüpfen, woran sich aber nur noch ältere Bielsteiner erinnern dürften: Mit dem Hotel Herhaus (heute Bielsteiner Haus“), Hotel Bubbenzer (heute Parkplatz am Braustübchen) und dem Hotel „Haus Kranenberg“ gab es vor

Jahrzehnten drei Hotels in der Bielsteiner Straße. Die früheren Hotelzimmer im „Haus Kranenberg“ werden heute als Wohnungen genutzt.

Nach dem Kauf der Immobilie „Haus Kranenberg“ und des Erwerbs der früheren Ausstellungshalle (162 m<sup>2</sup>) von Elektro Schramm – der bisherige Eigentümer Karl-Friedrich Schramm hat das Elektrogeschäft an diesem Standort aufgegeben und betreibt den Verkauf von Elektrogeräten und den Service nun von seinem Privathaus in Drabenderhöhe – stellte der neue Eigentümer Christian Kahl schon bald Überlegungen über eine künftige Nutzung an. Wichtig bei den Planungen war für Kahl, dass dabei auch die Interessen der Nachbarschaft

berücksichtigt werden. Angesichts der geschlossenen Bauweise, aber auch unter Berücksichtigung der Parkplätze und der möglichen Emissionsprobleme (Lautstärke) legte Kahl die ursprünglichen Überlegungen, dort einen (Tanz-) Saal für rund 200 Personen zu errichten, wieder zu den Akten. Danach reiften seine Hotelpläne, zumal schon bald einige Firmen und auch Privatpersonen ihr Interesse an Hotelzimmern bekundet hatten.

Derzeit steht der genaue Zeitplan über den Umbau zwar noch nicht fest, aber das Wiehler Architektenbüro Klein hat bereits eine erste Bauzeichnung (siehe Skizze) für das Bauvorhaben in der Bielsteiner Straße erstellt. Geplant ist, dass das ehemalige Gebäude Schramm, das Kahl im Bieterverfahren erwarb, an das „Haus Kranenberg“ angeschlossen wird. Die Planung sieht vor, dass die Hotelgäste ebenerdig vom Parkplatz zu den 3-Sterne-Zimmern, die alle mit Duschen ausgestattet werden sollen, erreichen. Christian Kahl musste im Zuge der Planung einen Businessplan erstellen, der auf Basis des Statistischen Bundesamtes für den Tourismus in der Stadt Wiehl und auch nach Gesprächen mit dem deutschen Hotel- und Gaststättenverband gute Zahlen verspricht. So gibt sich Kahl zuversichtlich: „Das Interesse an einem Hotel in Bielstein ist auf jeden Fall sehr groß.“

# Brunch Frühstück- und Mittagsbuffet

Reservierung 02262 79 76 59 8

- Brötchen, Körnerbrötchen, Croissants von der Bäckerei Pütz, - Gemischte Wurst-, Käse- und Fischplatte,
- Rührei mit und ohne Speck/Zwiebeln, - Hühnerbrühe nach „Mutters-Art“
- Frische Blatt- und Rohkostsalate mit zweierlei Dressings, - Hausgemachte Braten in eigener Sauce,
- Schweinefilet mit Pfeffer- und Champignonsauce, - Eierlikör-Creme, - Frische Früchte aus der Melone,
- Inklusive Kaffee, Tee und Kakao satt

20<sup>20</sup>€ pro Person

Jeden Adventssonntag im Dezember sowie 1. Weihnachten  
von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr



## BERGISCHER FUHRMANNSWEG

Das Bergische  
Wanderland

# 9

BERGISCHER  
FUHRMANNSWEG

© Uwe Volkner / Fotoagentur FOX

**O**berberg = ideales Wanderland. Wandern ist „in“. Millionen Menschen haben erkannt, dass Wandern ein Naturerlebnis pur und optimal für die Gesundheitsförderung ist – unabhängig vom Alter. Sportmediziner haben herausgefunden, dass Wandern neben Schwimmen die Sportart mit der geringsten Verletzungsgefahr ist.

Und das Oberbergische ist ein ideales Wanderland. Neben zwei Fernwegen bietet das Bergische Wanderland 24 Tages- und Halbtagswege an; die „Bergischen Streifzüge“. In Zusammenarbeit mit „Das Bergische gGmbH“, eine gemeinnützige Gesellschaft (Gesellschafter: Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Zweckverband Naturpark Bergisches Land), stellt der HOMBURGER einen „Bergischen Streifzug“ vor – den „Bergischen Fuhrmannsweg“.



© Guido Wagner



### Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir beraten Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 02262-3056108.

**JOHANNES-HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG**

Hauptstraße 27 51674 Wiehl [www.hospizarbeit-wiehl.de](http://www.hospizarbeit-wiehl.de) [info@hospizarbeit-wiehl.de](mailto:info@hospizarbeit-wiehl.de)

## Der „Bergische Fuhrmannsweg“ in Marienheide

## Die Geschichte(n) der Bergischen Fuhrleute

**M**arienheide ist an der Kreuzung von zwei wichtigen historischen Handelswegen entstanden: die Heidenstraße (heute Leppe- und Klosterstraße) führte von Köln nach Leipzig und die Bergische Eisenstraße (heute B 256) verband das Siegerland mit Remscheid. Diese Wege sind heute in der Gemeinde noch zu erkennen. Verkehrsknotenpunkte boten sich damals als Standorte für Herbergen an, ebenso siedelten sich dort Handwerker wie Schmiede oder Wagenbauer an, weil die Handelsstraße neue Kunden bedeutete.

Entlang dieses Rundwanderweges können Sie auf acht Infotafeln und Audiostationen viel über die alten Verkehrswege sowie die Geschichte, das Leben und die Arbeit der Fuhrleute erfahren. Der

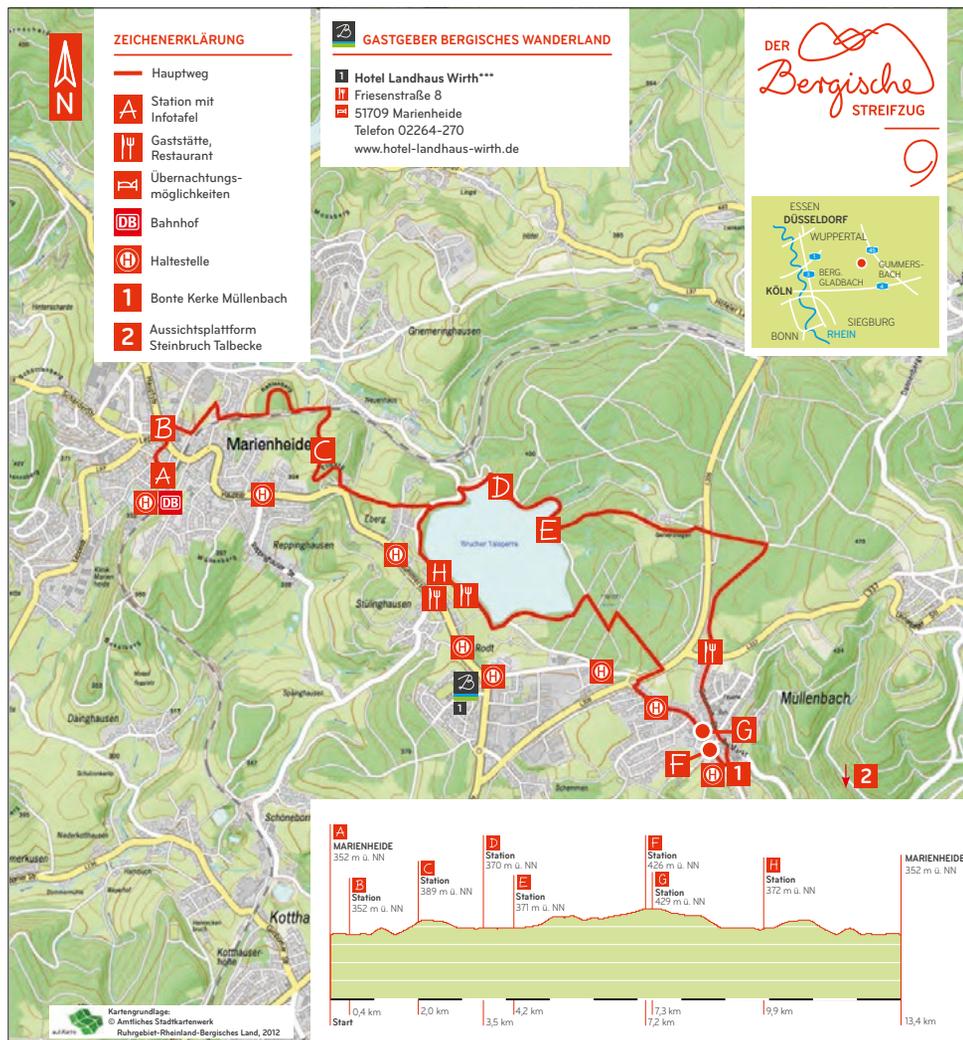
schlechte Zustand der Verkehrswege und die teilweise sehr gefährliche Fracht, wie z. B. Schwarzpulver, erschwerten den Fuhrleuten die Arbeit. Daher haben sie die Pause beim Umspannen der Pferde gerne auch als Auszeit genutzt, um sich in einer Kneipe zu stärken und ihre erlebten Geschichten weiterzugeben. Diese wurden meist sehr weit ausgeschmückt, boten aber auf längeren Touren meist die einzige Abwechslung.

Der ca. 13 Kilometer lange Rundweg beginnt am Busbahnhof in Marienheide und führt von dort zur Brucher Talsperre, die Sie komplett umrunden werden. Sie haben also viele schöne Ausblicke auf das Wasser. Auf halber Strecke macht der Weg noch einen Abstecher nach Gervershagen und Müllenbach, wo sich ein

Besuch der Bonten Kerke lohnt. Zwei Audiostationen machen die Geschichte(n) der Fuhrleute auch akustisch erlebbar.



© Sabine König/PhotoAgentur



Weitere Infos:

[www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)



## Werden Sie Teil des neuen Teams

Nach Betreiberwechsel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **Sous Chef m/w**
- **Gelernte Köche m/w**
- **Küchenhilfen m/w**
- **Restaurantleiter mit Sommelierausbildung m/w**
- **Servicemitarbeiter m/w**
- **Rezeptionsmitarbeiter m/w**

für das Hotel zur Post in Wiehl und die Holsteins Mühle in Nümbrecht.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

[tom.egger@me.com](mailto:tom.egger@me.com)

Hauptstr. 8-10 | 51674 Wiehl | 0171 7666608

## Hilfe für Kinder in Nümbrecht

# Gemeinnütziger Verein unterstützt mit Spenden und Sponsorengeldern

**M**it rund 25 Mitgliedern gründete sich im Dezember 2010 im Ratssaal der Gemeinde Nümbrecht die Nümbrechter Kinderhilfe e. V. Denn nicht nur in Großstädten gibt es Kinder, die morgens mit leerem Magen in den Tag starten. Auch in Nümbrecht ist dies ein Thema und stand und steht immer wieder auf der Tagesordnung des Nümbrechter Arbeitskreises „Kinder- und Jugendgesundheit“. So entstand die Idee zur Gründung der Kinderhilfe. Das Startkapital kam unter anderem aus einem Teil des Erlöses aus dem Nümbrechter Prüllmarkt. Mittlerweile kommen die Gelder durch private Spenden oder Einnahmen bei Veranstaltungen, die gespendet werden, ein.

Vorrangiges Ziel ist die Sicherstellung einer gesunden, ausgewogenen und vollumfänglichen Mittagsverpflegung für ganztägig betreute Kinder in Kindertagesstätten und Schülerinnen und

Schüler in offenen bzw. gebundenen Ganztagschulen sowie die Beschaffung von notwendigen Materialien für Unterricht und Schulsport und zur Teilnahme an pädagogisch sinnvollen Projekten und Maßnahmen, die die individuelle und soziale Entwicklung stützen und fördern: Auch bei Abwendungen oder Beendigung einer akuten Notlage, sofern die Kinder bzw. Jugendlichen oder deren Sorgeberechtigten keinen rechtlich verbindlichen Finanzierungsanspruch haben, springt die Kinderhilfe ein.

Um den offensichtlich unterversorgten Kindern kurzfristig und unbürokratisch zu helfen, können Schulen und Kindergärten gezielt betroffene Eltern ansprechen und auf dieses Hilfsangebot hinweisen. So kommen die Anträge oft von Lehrern, aber auch von den Familien selbst. Finanzielle Unterstützung gibt es dann für eine Klassenfahrt oder Sportsachen für den Unterricht, oder

auch für mehrere Monate Mittagessen in der Schulmensa. Mittlerweile wurde ein Mensa-Chip angeschafft, den die Schulsozialarbeiterinnen verwalten und bei Bedarf herausgeben. Letztes Jahr wurden rund 3.000 Euro im Laufe des Jahres ausgegeben. Nach Beantragung von Mitteln bei der Kinderhilfe erfolgt mit Hilfe der Gemeinde Nümbrecht die Überprüfung der finanziellen Mittel und dann kann die Förderung erfolgen. Die Nachfrage sei sehr zaghaft, so Angela Arnds. Sie ist Schriftführerin des Vorstands, zu dem außerdem der Kinderarzt Philippe Bergmann (1. Vorsitzender), Julia Koch (2. Vorsitzende) und Kassiererin Elke Busch gehören.

**Weitere Informationen** sowie Beitrittserklärungen zur Nümbrechter Kinderhilfe erhalten Sie bei Barbara Klein, Fachgebiet Schule, Familie u. Soziales, **Telefon 02293 302-151**.

## Kunst braucht Freunde

# Nümbrechter Kunstverein bietet ein facettenreiches Programm

**S**eit 1983 besteht der Kunstverein Nümbrecht und hat schon so manche besondere Ausstellung in seinen Räumlichkeiten – im „Haus der Kunst“ am Ortsausgang Richtung Harscheid hinter der Ev. Kirche – präsentiert. So holte sich der Nümbrechter Kunstverein anlässlich des 30-jährigen Jubiläums mit der Ausstellung der Künstlerin Mary Bauermeister ein besonderes Highlight nach Nümbrecht. Bauermeister ist eine der vielseitigsten und schillerndsten Figuren der amerikanischen und deutschen Nachkriegskunstszene und wohnt mittlerweile im Oberbergischen. Von der zweidimensionalen Zeichnung entwickelte sich das Werk Bauermeisters zunehmend in den Raum hinein. Raumfüllend sind auch Exponate der gerade beendeten Ausstellung der Holzbildhauerin und Künstlerin Christine

Haller – großformatige Zeichnungen und überlebensgroße Skulpturen. Diese war die letzte von insgesamt vier Ausstellungen in 2016 – Arbeiten mit Fotografie von Michael Wittassek unter dem Thema

„Nachthelle“ eröffnete den Ausstellungsreigen im Februar, gefolgt von einer Ausstellung Siegerländer Künstler. Danach Max Stillers „Geometrische Landschaften“, die neue Aspekte kubistischer



Bis zum großen Umbau unter neuer Leitung haben wir bis einschließlich 01.01.2017 für Sie geöffnet.

Gerade noch genügend Zeit für eine schöne Feier zum Jahresende.

*Wir freuen uns auf Sie!*

INFORMATIONEN ZUR RESERVIERUNG UND UNSEREN ÖFFNUNGSZEITEN:  
**www.holsteinsmuehle.de | Telefon 02293 6956**



Wolfgang Rönchen, Ursula Idel, Birgit Ludwig-Weber und Manfred Bestgen freuen sich, wieder eine Jahresgabe anbieten zu können.

Malerei zeigte. Nicht nur Ausstellungen, sondern auch Museumsfahrten und Atelierbesuche bietet der Kunstverein seit nunmehr 33 Jahren an. Landschaft mit Skulpturen „Im TAL“ bei Künstler Georg Dittrich im Westerwald oder eine Museumsfahrt zum Gustav-Lübcke-Museum in Hamm zur Sonderausstellung zur „Sehnsucht Finnland – Skandinavische Meisterwerke um 1900“ erlebten die Mitglieder und Interessierten in diesem Jahr. Zurzeit hat der Kunstverein Nümbrecht 136 Mitglieder und wählte Ende Oktober seinen Vorstand wieder: 1. Vorsitzende Birgit Ludwig-Weber, 2. Vorsitzender Wolfgang Rönchen, Kassierer Manfred Bestgen, Schriftführerin Ursula Idel,

Bereich Pädagogik Marion Faulenbach und Technik Andreas Janzen.

Und in diesem Jahr gab es auch wieder eine Jahresgabe. „Nuembret“ ist der Titel der Druckgrafik des in Bergisch Gladbach lebenden Künstlers Eckard Alker. Die erste Vorsitzende Birgit Ludwig-Weber präsentierte sie nach der diesjährigen Mitgliederversammlung im Haus der Kunst. Eckard Alker schuf das Werk anlässlich seiner im Jahr 2013 stattgefundenen Ausstellung in diesen Ausstellungsräumlichkeiten. Er interpretiert in der Jahresgabe ausdrucksstark die individuelle Prägung der Homburger Landschaft und ihrer Natur, die ihren Betrachter harmo-

nisch in den Bann zieht. Die Jahresgabe wird zu einem Vorzugspreis angeboten und die Auflage ist auf 25 begrenzt – nummeriert und handsigniert.



Kunstvereins Vorsitzende Birgit Ludwig-Weber (li.) konnte gemeinsam mit Dr. Dieter Fuchs die Künstlerin Mary Bauermeister im „Haus der Kunst“ zur Ausstellungseröffnung 2013 begrüßen.

Auch die Jugend hat der Kunstverein Nümbrecht im Blick. KUNSTSTÜCK, die Jugendkunstschule des Kunstvereins Nümbrecht, öffnete Anfang Oktober 1996 ihre Pforten und arbeitete bis zu ihrer vorübergehenden Schließung 2010 sehr erfolgreich. Ab dem nächsten Jahr finden wieder in enger Anbindung an die präsentierten Kunstobjekte der jeweils laufenden Ausstellung im Haus der Kunst Aktionen statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule ihre eigenen Interpretationen des Gesehenen entwickeln.

Informationen zum Verein und zur Jahresgabe sowie ab Januar 2017 zum neuen Jahresprogramm unter [www.kunstverein-nuembrecht.de](http://www.kunstverein-nuembrecht.de)

die  
**ALTERNATIVE**  
Tagespflege Uwe Söhnchen

**Gut gepflegt zu  
Hause alt werden!**  
**BAUMHOF Ründeroth**

jetzt  
neu!

Offener Beratungs und Informationstag,  
jeden Donnerstag von 16.00-17.00 Uhr.

[www.gute-Pflege-Oberberg.de](http://www.gute-Pflege-Oberberg.de)

☎ 0 22 63 / 96 84 994

miteinander  
kompetent

aktiv  
individuell

wohlfühlen

## Kindermusical des Musikvereins Heddinghausen

# Die Welt mit eigenen Augen sehen



Die Kleinsten waren als Pinguinchor beim Musical dabei.

Die eintönige, weiße Landschaft am Südpol verlassen und die Welt bereisen – das ist der große Traum des kleinen Pinguins Paul. Gemeinsam mit den Kinder- und Jugendgruppen des Musikvereins Heddinghausen machte er sich deshalb am 12. und 13. November 2016 auf den Weg quer durch die großen Erdteile dieser Welt. Vorbei an Afrika, Asien und Europa hatte Paul sein großes Ziel, einmal im Leben einen Eisbären zu sehen, immer fest vor Augen. Auf der Reise zum Nordpol begegnete er neben gefährlichen Tieren wie dem Löwen auch vielen

neuen Freunden. So etwa dem Stinktier in New York, das ein großer Showstar ist und ihm von seinen Auftritten erzählte. Oder dem Känguru in Australien, das vor Freude gar nicht mehr aufhören konnte zu hüpfen. Natürlich waren auch einige kuriose Gestalten dabei; vom Wasser spuckenden Lama bis zum Faultier, das mitten im Gespräch einschlieft.

Begleitet wurde der kleine Pinguin bei seiner Reise von rund 100 Kindern, Jugendlichen und Helfern aus den Reihen des Musikvereins. Sie alle hatten monatelang auf dieses Wochenende hingear-

beitet und viele Stunden bei Proben, Kullissenbau und dem Nähen der Kostüme verbracht. „Zeitweise dachte ich schon, der ein oder andere von uns wacht eines morgens als Pinguin auf und watschelt nur noch herum“, erinnerte sich Jugendwartin Anna-Lena Schäfer lachend.

Es war bereits das vierte Mal, dass die Jugendgruppen des Musikvereins ein Kindermusical aufführten. Unter der musikalischen Leitung von Thomas Schäfer standen bei „Paul der Pinguin“ Kinder im Alter von fünf bis 18 Jahren auf der Bühne. Unterstützt wurden sie von 20 ehrenamtlichen Ausbildern aus den Reihen des Vereins. Und auch das Publikum kam nicht nur zum Zuschauen, sondern war Teil des Musicals. Besonders die vielen kleinen Gäste unterstützten Pinguin Paul rasselnd, singend und tanzend. Nach den beiden öffentlichen Aufführungen folgte am 14. November 2016 eine Vorstellung für Schulklassen und Kindergartengruppen aus Nümbrecht und Umgebung. Gemeinsam bescherten die Jugendgruppen des Musikvereins Heddinghausen ihren Zuschauern an diesem Wochenende ein unvergessliches Erlebnis und bewiesen, dass ein Kindermusical nicht nur kleine Gäste zu begeistern vermag.

Weitere Infos:

[www.musikverein-heddinghausen.de](http://www.musikverein-heddinghausen.de)

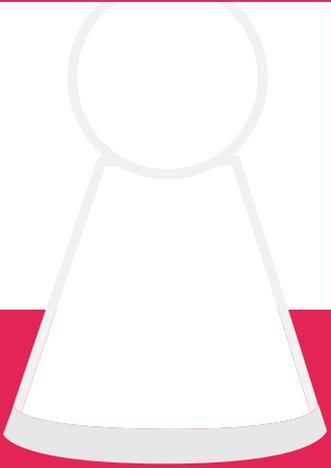


MITEINANDER  
PFLEGEN

## Ambulanter Pflegedienst

### Cornelia Kumm

Tel.: 02262/7 170961  
 Fax: 02262/7 170962  
 Mobil: 0160/96274646  
 E-Mail: [info@miteinander-pflegen.de](mailto:info@miteinander-pflegen.de)  
 Web: [www.miteinander-pflegen.de](http://www.miteinander-pflegen.de)



**Öffnungszeiten:**  
 Mo., Di., Do. 09.00 – 12.30 Uhr  
 14.30 – 17.30 Uhr  
 Mi. & Fr. 09.00 – 12.30 Uhr  
 Dörner Str. 31 · 51674 Wiehl

## Sparkasse der Homburgischen Gemeinden eröffnete neue Internet-Filiale

# Online-Banking wurde wesentlich benutzerfreundlicher gemacht

Die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden hat eine neue Internet-Filiale eröffnet, die ab sofort online ist unter: [www.sparkasse-wiehl.de](http://www.sparkasse-wiehl.de). Das neue Design der Homepage passt sich automatisch an den Bildschirm von PC, Tablet, Notebook oder Smartphone an. Mit PIN modernsten TAN-Verfahren und SSL-Verschlüsselungen bieten die neuen Internetseiten der Sparkasse ein mehrstufiges Sicherheitssystem. Dabei orientieren sie sich mit übersichtlichen Inhalten, viel Komfort und praktischen Service-Angeboten an den veränderten Bedürfnissen der Kunden. Wie die Sparkasse weiter mitteilt, sei eine intuitive Bedienung problemlos möglich. Und die neue Struktur und Verwendung von Bildern sowie Piktogrammen lasse die Webseite durchgehend „aufgeräumter, freundlicher und ansprechender wirken“.

„Egal, welches Gerät Sie benutzen: Mit unserem neuen Internet-Auftritt machen

wir Online-Banking wesentlich benutzerfreundlich – und zwar auf gewohnt hohem Sicherheitsniveau“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Hartmut Schmidt. An jedem Ort mit Internet-Verbindung haben die Sparkassenkunden sofort ihren Kontostand im Blick sowie alle wichtigen Unterlagen zur Hand. „Auf Wunsch können unsere Kunden direkt online abschließen: Antrag ausfüllen, senden, fertig“, ergänzt Schmidts Vorstandskollege Thomas Roß. Wesentlich ist jedoch die Verknüpfung der Online- mit der realen Welt.

Wer einen Termin für eine persönliche Beratung in der Filiale wünscht, erreicht seinen Sparkassen-Berater mit nur einem Klick. „Deshalb behalten unsere Geschäftsstellen auch weiterhin einen hohen Stellenwert“, betont Hartmut Schmidt und fügt hinzu „Wir kombinieren sie und die unterschiedlichen Online-Angebote zu einem durch Menschen geprägten Sparkassenangebot.“ Mit die-

sem Geschäftsmodell will die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden ihre Marktführerrolle auch in der digitalen Zukunft sichern.



Ihren Start in die Internetwelt legte die Wiehler Sparkasse im Dezember 1998 hin. 2015 wurden die Sparkassen-Seiten über 650.000 mal besucht, im Schnitt rund 1.800 mal täglich. Im laufenden Jahr 2016 wurden am aktivsten Tag insgesamt über 6.500 Zugriffe auf die Internetseite gezählt. Aktuell hat die Sparkasse Wiehl 8.500 Online-Banking-Kunden, davon nutzen 2.400 Banking-Apps auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablet-Computern.

## Im Kinderland ist man für Weihnachten auf viele Wünsche und Fragen vorbereitet

# Gutes Spielzeug und kreative Geschenkideen

Der Gedanke an Weihnachten ist der Lichtblick in der dunklen, kalten Jahreszeit. Weihnachtszeit heißt auch Vorbereitung und Vorfreude auf das Fest und die Geschenke. Eltern und Kinder überlegen schon an sinnvollen Weihnachtsgeschenken für die Kinder. Im Kinderland ist man vorbereitet auf viele Wünsche und Fragen. Die Regale sind gut gefüllt und Florian Richter und das Kinderland-Team haben alles daran gesetzt, ein vollständiges, ansprechendes Sortiment an gutem Spielzeug anzubieten. Für Fragen und Beratung stehen die Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung. Service wird im Kinderland groß geschrieben, alles wird hübsch weihnachtlich als Geschenk verpackt und auf Wunsch zum Auto gebracht. Auch das Zusenden bezahlter Ware ist prob-

lemlos. Jeder Kunde erhält ein Päckchen mit hochwertigen Katalogen, kleinen Give aways und einem Anschreiben für anstehende Aktionen. Im Spielcafé kann

man bei einer Tasse Kaffee oder Getränken herrlich entspannen. Die Kinder sind beschäftigt und man trifft nette Gleichgesinnte zum „Plausch“ zwischendurch.



# KINDERLAND

Waldbröl

## Die ganze Welt der Spielwaren...

☆☆☆ ☆☆☆ ☆☆☆

### ...jetzt schon an Weihnachten denken!

- Offener Sonntag:  
27.Nov. 2016 von 13-18 Uhr
- Nikolausparty:  
06.Dez. von 15-18 Uhr



## Logowettbewerb der Sparkassen Wiehl und Gummersbach-Bergneustadt

# Das neue Logo für den Jugendmarktbereich stammt von Svea Hansohn



Sven Glasebach (3.v.l.) und Svea Hansohn (2.v.r.) sind die beiden Gewinner des Logowettbewerbs der Sparkassen Wiehl und Gummersbach; hier bei der Siegerehrung zusammen mit den beiden Organisatoren des Wettbewerbs, Eva-Maria Grimmel und Dominik Thoenes, Frank Grebe, Christof Knapp, Frank Mistler und Hartmut Schmidt (v.l.n.r.).

Svea Hansohn, Schülerin der Jahrgangsstufe 12 am Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, hat das neue Logo für den Jugendmarktbereich der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gestaltet. Die beiden Sparkassen hatten den Wettbewerb an Gymnasien ausgeschrieben. Aus über 150 kreativen Einsendungen wurde der Entwurf von Svea Hansohn aus Nümbrecht-Stockheim ausgewählt. Dafür erhielt sie von den

beiden Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Hartmut Schmidt (Wiehl) und Frank Grebe (Gummersbach) ein iPad Air 2 als Siegerprämie überreicht.

Vorausgegangen war ein Namensfindungswettbewerb unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Sparkassen. Aus insgesamt über 250 Einsendungen erhielt der Vorschlag von Sven Glasebach, Mitarbeiter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, den Zuschlag. Er hatte sich „S Giro now!“ überlegt und erhielt aus der Hand seines Chefs Frank Grebe ebenfalls ein iPad Air 2. Die Siegerehrung fand im Wiehler Gymnasium statt. Dabei freute sich Schulleiter Frank Mistler, dass seine Schule beim Wettbewerb die Nase vorn hatte. Für die Fachschaft Kunst, unter deren Regie das Gymnasium am Wettbewerb teilgenommen hatte, nahm der Pädagoge und Leiter des Oberstufenkurses Christof Knapp einen Scheck über 500 Euro entgegen. Schmidt und Grebe dankten allen Beteiligten und Teilnehmern am Wettbewerb und betonten, es sei ein „Kopf-an-Kopf-Rennen vieler guter und sehr guter Entwürfe gewesen“, in dem sich die von Glasebach und Hansohn letztendlich durchsetzen konnten. Das „S Giro now!“ ersetzt ab Januar 2017 in beiden Sparkassen das bisherige Jugendmarktkonzept.



**WIEHLER·WASSER·WELT**  
www.wiehler-wasser-welt.de



# ZEIT FÜR MICH

DAS IST TOLL!  
NEUERÖFFNUNG  
AB DEM 17. DEZEMBER  
IN WIEHL ERLEBBAR  
JETZT NEU!

**GEHT BALD AN DEN START! DIE NEUE WIEHLER · WASSER · WELT.**

Zeit für mich bedeutet, genau das tun, worauf ich gerade Lust habe. Entspannen, sportlich sein, mich auspowern, genießen, Spaß haben – allein, mit Freunden oder der Familie. Das neue Familienbad Wiehler Wasser Welt – einfach Zeit für mich! Besuchen Sie uns!

Erfahren Sie mehr unter: [www.wiehler-wasser-welt.de](http://www.wiehler-wasser-welt.de)

Expeditionsgruppe des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums erneut zu Besuch in Uganda

## Zusammenarbeit für nachhaltige Bildung und erneuerbare Energien



Die Wiehler Delegation des DBG bei einem Ausflug vor einem imposanten Wasserfall in Uganda.



Die SODIS-Methode wurde vor Ort ausprobiert.

In den Herbstferien war es wieder soweit. Eine Delegation aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern des Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) besuchte zum vierten Mal die UNESCO Partnerschule Ikirah-Education-Centre (IEC) in Uganda. Bei dem Besuch wurden bestehende Projekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit gemeinsam begutachtet.

Zusätzlich wurde der Startschuss für einige neue Vorhaben gegeben. Die Verbesserung der Trinkwasserqualität spielt dabei nach wie vor eine besondere Rolle. SODIS (Solar Water Desinfection) ist eine Methode, welche die UV-Strahlung der Sonne nutzt, um Keime im Trinkwasser

zu töten. Marie Sieper, Anne Schierling und Simon Schinzer planten das Gemeinschaftsprojekt von deutscher Seite aus. An der Schule gab es unterschiedliche Workshops, die von Schülerinnen und Schülern des DBG durchgeführt wurden, u.a., um die Methode SODIS genauer vorzustellen und auftretende Fragen zu beantworten. Auch zwischen den Lehrerinnen und Lehrern beider Schulen gab es einen intensiven Austausch. Anlass war ein Workshop zu modernem Unterricht, welcher von der Schülerin Lisa Tormann und dem Lehrer und Projektleiter Sandro Strebe durchgeführt wurde. Trotz des intensiven Kontaktes beider Schulen miteinander war die deutsche Expeditionsgruppe begeistert

über die tatsächliche Umsetzung. „Die gemeinsame Planung und Verantwortung aller Beteiligten (DBG, IEC, UNESCO, Dorfgemeinschaft Lwentale/Uganda, SOS-Kinderhilfe-Uganda e.V.) hat dazu geführt, dass wir gemeinsam dem großen Ziel nachhaltiger Bildung deutlich näher gekommen sind“, so Strebe. Bis zum nächsten Besuch in zwei Jahren werden die bereits bestehenden Vorhaben evaluiert und ggf. neue geplant.

„We are proud to be part of such a great partnership wich is unice in Uganda“ (Wir sind stolz, ein Teil dieser großartigen Partnerschaft zu sein. Diese ist einmalig in Uganda.), sagte Kabugu Hamuza, Schulleiter des IEC.

 **WIEHL**  
APOTHEKE

IN DER BAHNHOFSTRASSE IN WIEHL!

[www.wiehl-apotheke.de](http://www.wiehl-apotheke.de)



[www.oberberg-apotheke.de](http://www.oberberg-apotheke.de)

JETZT IM REWE PETZ IN WIEHL!

 **OBERBERG**  
APOTHEKE



„die Vorteile von Reifendrucksensoren- und -regelsystemen zu verbinden“. Für Fahrzeugbetreiber bedeute das einen echten Effizienz- und Sicherheitsgewinn, denn durch den Einsatz von „AirSave“ verringern sich der Reifenverschleiß, der Kraftstoffverbrauch und damit auch der Emissionsausstoß. Das System sei wartungsfrei und verspreche eine einfache Handhabung beim Reifenwechsel, da der Kompressor für die automatische Drucknachstellung nicht demontiert werden müsse.

Die Auszeichnung mit dem Trailer Innovationspreise sieht das Wiehler Familienunternehmen als eine weitere Bestätigung für „die hohe Entwicklungskompetenz und Innovationskraft der BPW-Gruppe“.



Carlo Lazzarini (l.), Mitglied der BPW Geschäftsleitung Trailerequipment und Solutions, und Dr. Markus Kliffken (r.), Mitglied der BPW Geschäftsleitung Innovationsmanagement, freuen sich über den Trailer Innovationspreis.

Und wieder stellt sich die Frage nach dem richtigen Festessen an Weihnachten

## Metzgerei Müller bietet große Auswahl an Fleisch und ofenfertigen Menüs

Weihnachten steht vor der Tür und damit stellt sich die Frage nach dem richtigen Festessen. Seit über 100 Jahren werden die Kunden im Homburgischen bei der Metzgerei Müller gut beraten. Zum Fest bieten Herbert und Bernie Müller mit ihren freundlichen Mitarbeitern deutsche und polnische Freilandgänse, Enten und Babarienteenten sowie Puten an. Auf Wunsch kann das Geflügel auch mit Äpfeln oder mit Pfifferlingen, Speck und Zwiebeln gefüllt werden. Auch Teilstücke

sind erhältlich. Der Wildliebhaber wird ebenfalls fündig. Ob Rücken oder Keule vom Reh, Wildschwein oder Hasen, ob Hirschsteak und -braten oder ganze Kaninchen, alles ist zu empfehlen. Das sind auch die ofenfertigen Menüs: Entenbrust in Orangen-Senfsoße, Hirschmedaillons in Rotwein-Pfifferling-Soße, Schweinemedallions in Apfel-Calvados-Soße oder Rindergeschnetzeltes. Eine Spezialität ist die „Schlesische Bratwurst“ aus Kalb- und Schweinefleisch. Diese gibt es ausschließlich am 23./24. sowie am



Herbert und Bernie Müller.

30./31. Dezember. Bei Geflügel, Menüs und Bratwurst, Vorbestellung bitte bis zum 17. Dezember.

Für ein gelungenes Fest

Hausgemachtes aus

Müllers Weihnachtsmetzgerei

METZGEREI Müller

Metzgerei Müller | Bielsteiner Straße 90 | 51674 Wiehl-Bielstein | Telefon 022 62-2272 | [www.metzger-mueller.com](http://www.metzger-mueller.com)  
Filiale Wiehl | Weiherplatz 22 | 51674 Wiehl | Telefon 022 62-97872

Der Strompreis 2017

## GWN hält den Strompreis im kommenden Jahr stabil



© Jenz Großhans

**W**ieder einmal werden im neuen Jahr in der Summe die Umlagen und Abgaben erhöht, die im Strompreis enthalten

sind. Im Jahr 2017 werden dies insgesamt 0,56 Cent pro kWh sein. Bei einem (sparsamen) Durchschnittshaushalt, der 3.500 kWh im Jahr verbraucht, ergeben sich so Mehrkosten in Höhe von etwa 19,60 Euro im Jahr. Es handelt sich also nicht um einen Riesenbetrag, und viele Stromunternehmen geben diese Erhöhung – die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen erhoben wird – an ihre Kunden weiter.

Dazu kommt, dass die Strompreise an der Börse in den letzten Monaten wieder etwas angezogen haben. Es ist also damit zu rechnen, dass viele Stromanbieter ihre Preise erhöhen werden. Entschließt sich ein Unternehmen dazu, in diesem Jahr den Preis nicht zu erhöhen, dann müssen diese Mehrkosten vom Unternehmen getragen werden. Auch wenn

der Einzelbetrag eher klein ist: bei einem Unternehmen, das vielleicht 30 oder 50 Millionen kWh vertreibt, kommt am Ende eine beachtliche Summe zusammen.

Die GWN Gemeindewerke Nümbrecht GmbH beispielsweise hat sich dazu entschlossen, ihren Strompreis im kommenden Jahr stabil zu halten, und muss nun etwa 155.000 Euro Mehrkosten auffangen – denn für die Kunden soll es nicht teurer werden.

Möglich ist dies nur dadurch, dass das Unternehmen seinen Strombezug noch einmal optimiert hat, sehr effektiv wirtschaftet und dadurch Kosten senken konnte. Mit seiner Flexibilität und Innovationskraft macht die GWN ihre kleine Unternehmensgröße wieder einmal zu einem echten Vorteil.

Die Zeit ist reif fürs Thema Altersvorsorge

## Zum Jahreswechsel sinkt der Höchstrechnungszins

**W**er aktuell nicht oder noch nicht ausreichend privat fürs Alter vorsorgt, sollte sich binnen der kommenden Wochen zumindest Gedanken darüber machen. Denn zum Jahreswechsel sinkt der sogenannte Höchstrechnungszins. Lebensversicherer dürfen ihren Kunden für Lebens- und

Rentenversicherungen dann nur noch eine Verzinsung in Höhe von 0,9 Prozent garantieren. Aktuell beträgt der Höchstrechnungszins noch 1,25 Prozent.

Zwar ist letztlich die Gesamtverzinsung entscheidend – also die Summe aus dem Höchstrechnungszins, der Über-

schussbeteiligung sowie gegebenenfalls einem Schlussüberschuss. „Wer aber auf Nummer sicher gehen und einen höheren garantierten Wert in seinem Vertrag stehen haben möchte, der sollte sich überlegen, schnell noch aktiv zu werden“, rät LVM-Vertrauensfrau Gudrun Hüschemenger.



**Hüschemenger-Hamrouni**  
 Zeitstraße 4 d, 51674 Wiehl  
 Telefon 02262 701236  
 info@hueschemenger-hamrouni.lvm.de

**LVM**  
 VERSICHERUNG

In Gudrun Hüschemengers LVM-Ver sicherungsagentur in Drabenderhöhe können sich Interessierte zu sämtlichen Altersvorsorgeprodukten beraten lassen, bei denen der Höchstrechnungszins eine Rolle spielt: zur privaten Rentenversicherung wie auch zur staatlich geförderten Riester- beziehungsweise Rürup-Rente (auch Basisrente genannt).

Weitere Infos:  
**Telefon: 02262 701236** oder  
**info@hueschemenger-hamrouni.lvm.de**

Sparkasse der Homburgischen Gemeinden setzt weiter auf eigenen Nachwuchs

## Junges Quartett unterzeichnete Ausbildungsverträge für 2017



Leonard Bergerhoff, Julia Dietermann, Lisa-Marie Bay und Ann-Sophie Bubenzer (vorn v.l.) unterschrieben bei der Sparkasse Wiehl ihre Ausbildungsverträge und wurden von Patrick Hoffmann, Jeanette Syhring und Hartmut Schmidt (hinten v.l.) begrüßt.

Die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden setzt weiter auf den eigenen Nachwuchs und unterstrich einmal mehr, dass die Ausbil-

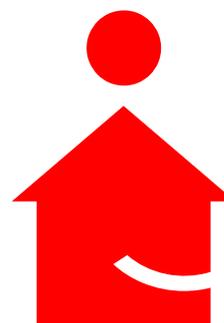
dung von jungen Menschen einen hohen Stellenwert bei dem Wiehler Kreditinstitut genießt. Und auch im kommenden Jahr stellt sich die Sparkasse wieder

ihrer Verantwortung, denn kürzlich unterschrieben vier junge Menschen dort ihre Ausbildungsverträge zum Bankkaufmann/frau für 2017. Aus der vielköpfigen Bewerberschar hatten sich in einem mehrstufigen Einstellungsverfahren Lisa-Marie Bay, Leonard Bergerhoff, Ann-Sophie Bubenzer und Julia Dietermann herauskristallisiert.

Die vier angehenden Bankkaufleute wurden in der Wiehler Zentrale der Sparkasse vom Vorstandsvorsitzenden Hartmut Schmidt, Ausbildungsleiterin Jeanette Syhring und vom Personalratsvertreter Patrick Hoffmann begrüßt.

Mit ihrer Unterschrift unter die Ausbildungsverträge, so meinte Sparkassen-Chef Schmidt, hätten die vier jungen Menschen eine „wesentliche Weichenstellung für ihre berufliche Zukunft unternommen“.

# Eigentum ist einfach.



sparkasse-wiehl.de/imm  
02262 / 982-201  
finanz-shop-immobilien@sparkasse-wiehl.de



Wenn man für die eigenen Wohnideen Immobilienprofis direkt in der Nähe hat.

Immobilien sind unsere Stärke!

 Sparkasse  
der Homburgischen Gemeinden

## Die Erfolgsgeschichte der Oberwiehler Wohn- und Gewerbepark GmbH (OWG)

### „Der Stadtteil Oberwiehl ist zu neuer Blüte erwacht“



Mit dem Umbau des ehemaligen Kaufhauses Schmittseifer soll nächstes Jahr begonnen werden.

Wiehls Alt-Bürgermeister Werner Becker-Blonigen bezeichnete die Entwicklung auf dem Gelände der früheren Firmen Oberwiehler Kunstwollfabrik, Carl Hans & Co. und Eisenwerk Grümer, die untrennbar mit der Oberwiehler Wohn- und Gewerbe-park GmbH (OWG) verbunden ist, einmal als „gelungene Wiederbelebung des stolzen Ortsteils Oberwiehl“. Tatsächlich gilt die Revitalisierung dieses Industriegeländes heute als Musterbeispiel des Zusammenspiels zwischen Arbeiten, Einkaufen, Dienstleistung, Wohnen und Freizeit. Und OWG-Geschäftsführer Manfred Noss ergänzt: „Wir haben dafür

gesorgt, dass Oberwiehl kein sterbender Stadtteil wurde, wie viele befürchteten, sondern zu neuer Blüte erwacht ist.“

In der Tat ist die Entwicklung der 1993 gegründeten OWG eine Erfolgsgeschichte. Das Ortsbild Oberwiehls war Jahrzehnte durch die Firmen Hans und Grümer dominiert. Aber als diese beiden Unternehmen in den 1980er Jahren ihre Produktion einstellten, drohte eine Industriebrache mit unbestimmter Zukunft. Aber dank der Initiative der Stadt Wiehl und des Verantwortungsbewusstseins der damaligen persönlich haftenden Gesellschafter der BPW Bergische

Achsen KG, Christian Peter Kotz und Uwe Kotz, wurden die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Zur Erinnerung: Die BPW war seinerzeit schon Eigentümer der beiden Firmenareals, hatte dort zwischenzeitlich eigene Produktionsstätten betrieben, aber diese wieder geschlossen. Um die leer stehenden Fabrikhallen wieder mit Leben zu erfüllen, wurde die OWG gegründet, an der die BPW zunächst mit 90,77 % beteiligt war, die restlichen 9,23 % hielt die Bau- und Entwicklungsgesellschaft Wiehl (BEW), eine Tochtergesellschaft der Stadt Wiehl. 2014 hat die BPW aber auch die restlichen Anteile übernommen, so dass die OWG heute eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BPW ist. „Das hat für uns den Vorteil, dass die Entscheidungswege kürzer sind. Gleichwohl arbeiten wir bei allen städtebaulichen Vorhaben nach wie vor sehr eng mit der Stadt Wiehl und ihren Gremien zusammen“, sagt Manfred Noss.

Von Beginn an war es Christian Peter und Uwe Kotz nicht um eine „kurzfristige Gewinnmaximierung gegangen“, wie sich Becker-Blonigen erinnert, sondern um eine „kontinuierliche Fortentwicklung dieser Firmengelände und ein langfristiges Gelingen dieses ehrgeizigen Projekts“. Und mit Erfolg: Neben einigen Industrie- und Handwerksbetrieben haben sich dort ein Lebensmittelmarkt, der 2015 modernisiert und von 650 auf



BPW BERGISCHE ACHSEN

# Museum

Achse, Rad und Wagen

5.500 Jahre Kultur- und Technikgeschichte

Sonntags 13.00 -17.00 Uhr

Gruppen täglich nach Anmeldung

Ohlerhammer • 51674 Wiehl

02262 78-1280

info@achseradwagen.de

www.achseradwagen.de



Alte Ziegelei 1 • 51588 Nümbrecht

**Telefon 02293 / 90170 - 35**

Zum Jahresende möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken.

**Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten!**

1100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche erweitert wurde, Geschäfte, Arztpraxen, Büroräume, ein Tanzstudio, zwei Fitnessstudios und eine Vertriebsfirma niedergelassen. „Heute sind dort 20 Firmen mit rund 280 Mitarbeitern angesiedelt“, berichtet Noss stolz. Außerdem entstand in dem Bruchsteingebäude am „Hans Teich“ ein attraktive „Wohnanlage am See“. Auf dieser Erfolgsgeschichte ruht sich die OWG aber nicht aus – im Gegenteil: Sie erweiterte ihr Kerngeschäft und hat ihre Aktivitäten auf den ganzen Ort ausgedehnt, „weil uns die Entwicklung von Oberwiehl am Herzen liegt“, wie Noss sagt. So wurde zunächst der unter Denkmalschutz stehende ehemalige Bahnhof von der Familie Dick erworben und zu einem modernen Büro- und Wohngebäude mit drei Eigentumswohnungen umgebaut. Auf dem Gelände wurden zusätzlich zwei Wohngebäude mit je drei Wohnungen errichtet. Das nächste Projekt war die frühere Metzgerei Koch an der Oberwiehler Straße, das ebenfalls in eine Wohnanlage mit sechs Eigentums- und Mietwohnungen umgestaltet wurde.

Und die OWG hat mit der früheren Metzgerei Thomas und dem Anwesen Schmittseifer im Ortszentrum weitere Anwesen erworben, um dem drohenden Leerstand an der Oberwiehler Straße „Einhalt zu gebieten“, wie Noss erläutert. Im Fall des früheren Kaufhauses Schmittseifer gibt es auch schon konkrete Pläne. In Kürze soll mit der Entkernung des – bis auf den Kiosk Lüders - leeren Gebäudes und 2017 mit



Für die ehemalige Metzgerei Thomas hat die OWG noch keine konkreten Planungen.

dem Umbau in ein neues Geschäfts- und Wohnhaus mit zwei Geschäften und Wohnungen in zwei- bis dreigeschossiger Bauweise begonnen werden. Während der Bauzeit soll der Kiosk Lüders ein neues Domizil (wahrscheinlich in der ehemaligen Metzgerei Thomas) erhalten.

Von dem Anwesen Thomas werden einige Betriebsgebäude abgerissen und als Parkplatz für den angrenzenden Netto-Markt und das Tiernahrungsgeschäft Fressnapf genutzt. Dagegen gibt es, so Noss, für das Geschäftshaus Thomas „noch keine konkreten Planungen“. Im Besitz der OWG ist mittlerweile auch die ehemalige Apotheke am „Hans Teich“ und das angrenzende Wohnhaus, die heute von der OWG an die Stadt Wiehl zur Unterbringung von Flüchtlingen ver-

mietet sind. Insgesamt gilt es aber in den nächsten Jahren zur weiteren Nutzung der beiden erworbenen Grundstücke, ein städtebauliches Gesamtkonzept zu entwickeln. Warum die OWG ihr Kerngeschäft nicht mehr ausschließlich auf die Vermarktung der Firmengelände Hans und Grümer begrenzt, begründet Noss mit der „Gesamtverantwortung, die wir für den ganzen Ort Oberwiehl haben“. Es gehe den OWG-Verantwortlichen darum, Oberwiehl mit seinem großen Hinterland bis weit in die Gemeinden Reichshof und Nümbrecht „wieder mit Leben zu erfüllen“. Deshalb sei es wichtig, gerade im Ortskern entlang der Oberwiehler Straße, die ja nach dem Bau der Umgebungsstraße von der heimischen Geschäftswelt schon mal „als tot“ bezeichnet worden sei, größere Leerstände zu vermeiden.

Die OWG selbst hat ihre Geschäftsräume auch von Wiehl nach Oberwiehl verlagert und zwar in das Erdgeschoss des ehemaligen Bahnhofs. Neben den beiden Geschäftsführern Werner Becker-Blo-nigen und Manfred Noss, in dessen Händen überwiegend das operative Tagesgeschäft liegt, sind dort zwei Ganztags- und ein Halbtagsmitarbeiter sowie ein Hausmeister beschäftigt. Und die OWG hat sich noch ein weiteres Standbein zugelegt – die Verwaltung von neuen Eigentumsanlagen in Wiehl, Oberwiehl und darüber hinaus.

„Bergische Wege“ – Neues Buch aus der Region für die Region

## Bergische Genossenschaftsbanken machen den Weg frei



Präsentierten auf Schloss Eulenbroich das neue Buch „Bergische Wege“ (v.r.): Ingo Stockhausen, Sprecher der bergischen Volks- und Raiffeisenbanken, Robert Wagner, Vorsitzender des Geschichtsvereins Rösrath, Tanja Paas, Raiffeisenbank Kürten-Odenthal, Norbert Grunwald, Volksbank Wipperfürth-Lindlar, Markus Fischer, VR-Bank Bergisch-Gladbach, Thomas Knura, Volksbank Oberberg, Marc Kostewitz, Volksbank Marienheide, Melanie Haas, Bensberger Bank, und Gerd Klink, VR-Bank Bergisch Gladbach.

Eine Buchvorstellung besonderer Art erlebten kürzlich 90 Gäste auf Schloss Eulenbroich in Rösrath. In einem zweijährigen Projekt erstellten 50 bergische Autoren unter Federführung des Geschichtsvereins Rösrath in Kooperation mit dem LVR-Freilichtmuseum Lindlar ein umfassendes, über 300 Seiten starkes Werk über die Bergischen Wege in allen Kommunen des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Dr. Hermann-Josef Tebroke, be-

grüßte bei der Buchvorstellung nahezu alle Urheber des Werkes, die Autoren, die Herausgeber, Vertreter der 33 betroffenen Städte und Gemeinden sowie der oberbergischen und rheinisch-bergischen Genossenschaftsbanken. Diese hatten, ganz passend zu ihrer Werbeaussage „Wir machen den Weg frei“ den finanziellen Grundstock geleistet, um das Werk „auf den Weg zu bringen“.

In seinem Grußwort betonte denn auch der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Oberberg eG, Ingo Stockhausen, in seiner Eigenschaft als Sprecher der bergischen Volks- und Raiffeisenbanken, dass die regionale Verbundenheit der genossenschaftlichen Bankengruppe im Bergischen Land nicht nur in der räumlichen Nähe zu den Mitgliedern und Kunden sondern auch durch die aktive Förderungen des regionalen Ehrenamtes im Sport, in der Kultur und im sozialen Bereich Ausdruck einer gelebten Unternehmensphilosophie ist.

Georg Mölich, Leiter des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte, brachte den Teilnehmern die komplizierte Geschichte des Bergischen Landes näher, bevor Robert Wagner für die Herausgeber die Besonderheiten des neuen Buchs vorstellte: Das Rad wird mit dem Buch „Bergische Wege“ nicht neu erfunden, jedoch sind unzählige Informationen und zahlreiche meist historische

Abbildungen zu finden, die beweisen: Das Bergische Land ist in Bewegung – und das seit grauer Vorzeit, in der Menschen sich vom Rhein nach Osten aufmachten oder von der Sieg nach Norden.

Der Bogen wird gespannt von den historischen Wegen und Pilger Routen über den Bau der Provinzialstraßen zu den Schienenwegen, von den ersten Autos bis zu Omnibussen und Autobahnen bis hin zu den neu markierten Freizeitwegen, auf denen sich die Menschen unserer Zeit zu Fuß oder mit dem Rad auf den Weg durch das Bergische Land machen.

Neben einleitenden Kapiteln enthält das Buch historische Beiträge aus allen Städten und Gemeinden des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises, aus dem Städtedreieck Wuppertal – Solingen – Remscheid, aus Monheim, Langenfeld und Leverkusen, aus den bergischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie aus dem rechtsrheinischen Köln, ergänzt durch wichtige touristische Tipps zu Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Aktuell und historisch reich bebildert bietet dieses Buch ein kurzweiliges Lesevergnügen und zahlreiche Anregungen für Besuche und Besichtigungen, sowohl für den interessierten Gast des Bergischen Landes als auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner beider Kreise.

# Praxis für Physiotherapie

## Steffanie Smith

Tel. 02291/90 15 10

*Bei uns sind Sie  
in guten Händen...*

Mozartweg 20 - 51545 Waldbröl - smith-physio.de






Erhältlich ist das Buch für 19,80 € in vielen Buchhandlungen im Bergischen oder beim Geschichtsverein Rösrath e.V., **02205 84636** oder **0171 3873786**.

## Die „Alternative Tiermedizin Oberberg“ in Engelskirchen

### Wo Mensch und Tier in Einklang sind



Carolin Hempel macht aus Tier und Mensch eine Einheit.

Bereits im Jahr 1995 eröffnete die gelernte Tierheilpraktikerin Carolin Hempel ihre Praxis, die sich seit 2005 im oberbergischen Engelskirchen befindet. Seitdem hat es sich die „Alternative Tiermedizin Oberberg“ zur Aufgabe gemacht, Tierhaltern eine Vielfalt alternativer Therapieformen und Behandlungsweisen zur klassischen Schulmedizin aufzuzeigen. Frau Hempel wendet die Homöopathie, die Bachblütentherapie, Eigenblut- und

Nosodentherapie sowie das kinesiologische Taping an, welches aus dem Leistungssport bekannt ist. Außerdem arbeitet die Praxis mit Bioresonanz und erstellt bioenergetische Haaranalysen. Auch Reiki-Anwendungen kommen häufig zum Einsatz. Bei dieser Behandlungsform geht es darum, Geist und Seele („rei“) und die Lebensenergie („ki“) in Einklang zu bringen und damit die Selbstheilungskräfte des Körpers zu stimulieren. Dabei rückt nicht nur das Tier, sondern auch der Mensch in den Fokus. „Die Reiki-Therapie für Mensch und Tier biete ich an, um ein gutes Gleichgewicht zwischen Mensch und Tier herzustellen oder beizubehalten – dies kann zum Beispiel wichtig sein bei einem Pferd und dessen Reiter. Die Verständigung zwischen den beiden ist extrem wichtig, ist sie gestört, gelingt nicht viel“, erklärt Carolin Hempel. In ihrem Blog hält die Fachfrau Interessierte regelmäßig über

aktuelle Themen rund um Mensch und Tier auf dem Laufenden – über aktuelle Infos zu alternativen Therapiemethoden, tierversuchsfreie Kosmetik- und Haushaltsartikel oder etwa eine interessante Begegnung beim Spaziergang mit dem Hund. „Es gibt so viele Wege neben der Schulmedizin, die man einschlagen kann und die es wirklich wert sind“, betont Frau Hempel. „In meinen Blogbeiträgen schreibe ich über viele Fälle meiner täglichen Praxis.“ Auch auf der Facebook-Seite der „Alternativen Tiermedizin Oberberg“ finden sich immer wieder spannende Artikel und Informationen rund um dieses Themengebiet.

Weitere Infos:

[www.alternative-tiermedizin-oberberg.de](http://www.alternative-tiermedizin-oberberg.de)

[www.alternativetiermedizinoberberg.com/author/carolinhempel](http://www.alternativetiermedizinoberberg.com/author/carolinhempel)



## Mit uns überlassen Sie nichts dem Zufall

Als mittelständisches Unternehmen bringen Sie einiges ins Rollen. Umso wichtiger, dass Sie bei vorgeschriebenen Prüfungen nicht selber ins Rotieren geraten. Setzen Sie deshalb auf die Kompetenz unserer Wirtschaftsprüfer, und bringen Sie einen echt starken Partner ins Spiel.

Rufen Sie uns an: 02262 7610-0

**BSP Bauer, Soest & Partner mbB**  
Rechtsanwälte · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Weierplatz 3-5  
51674 Wiehl  
Telefon (02262) 7610-0  
Telefax (02262) 7610-76  
kanzlei@bspw.de  
bsp-wiehl.de

## Fütterung von Wildvögeln wird kontrovers diskutiert – aber der NABU sieht darin:

### „Einmalige Möglichkeit für ein Naturerlebnis“

Unter Vogelfreunden wird kaum ein Thema so kontrovers diskutiert wie die Fütterung von Wildvögeln. Viele plädieren für's Füttern, damit kein Vogel den Hungertod erleide. Andere wiederum sehen darin keinerlei Sinn und lehnen jede Form der Fütterung ab. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) empfiehlt aber die Vogelfütterung als „einmalige Möglichkeit für Naturerlebnis und Umweltbildung“. So lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten, wodurch das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis ist, sondern zudem Artenkenntnis vermittelt. Das gelte besonders für Kinder und Jugendliche, die heutzutage immer weniger Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur haben. Unstrittig ist, dass die Vogelfütterung kein effektiver Beitrag zum Schutz bedrohter Vogelarten sein kann, weil von ihr fast ausschließlich wenig bedrohte Arten profitieren.

#### Nachfolgend einige Tipps zur richtigen Vogelfütterung im Winter:

- Als Futterspender eignet sich am besten ein Futtersilo, bei denen die Vögel nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können;
- ein herkömmliches Futterhäuschen sollte regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt, außerdem sollte man nur wenig Futter täglich nachlegen;
- der Futterspender sollte an einer übersichtlichen Stelle, wo man die Vögel gut beobachten kann und sich keine Katzen anschleichen können, angebracht werden. Außerdem sollte man darauf achten, dass sich keine Glasscheiben, die für die Vögel zur tödlichen Falle werden können, in der Nähe befinden.

Und welches Futter eignet sich am besten? Als Basisfutter eignen sich Sonnenblumenkerne, die fast von allen Arten gefressen werden. Die häufigsten Körnerfresser bei uns sind Meisen, Finken und Sperlinge, es überwintern bei uns aber auch Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Heckenbaunelle, Amseln, Wacholderdrosseln oder Zaunkönig. Für sie kann

man Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie – möglichst in Bodennähe – anbieten. Insbesondere Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen, die man selbst herstellen oder als Meisenknödel kaufen kann. Auf keinen Fall sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt und schnell verdirbt. Nachfolgend nähere Infos über fünf Vogelarten, die bei uns häufig im Winter am Futterspender zu beobachten sind:

#### Gimpel (Dompfaff)



Der scheue Vogel fällt durch seine prächtige rote Brust auf, der sich seinen stahlgrauen Rücken, schwarzen Kopf und den leuchtend weißen Bürzel vom Rotkehlchen unterscheidet. Der scheue Vogel bevorzugt dichtes Gebüsch mit immergrünen Pflanzen, aus denen dann sein melancholisches Flöten zu hören ist. Im Sommer stehen Beeren auf seinem Speiseplan, wobei er das Fruchtfleisch meist nicht verzehrt sondern die Kerne im Inneren bevorzugt. Besonders gern mag er Gimpel, der durch seine schwarze Kappe und die rosa Brust zu seinem zweiten Namen „Dompfaff“ kam, kleinere Samen von Stauden und Kräutern.

#### Blaumeise



Naturschutzgebiete dienen in unserer heutigen technisierten Welt nicht nur zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und wildwachsender Pflanzenarten, sondern bilden auch für uns Menschen wichtige Rückzugsgebiete, um Ruhe und Erholung zu finden. Zum Erhalt der schönen Landschaft in unserer Heimat ist aber auch der Schutz der Natur- und Kulturlandschaft außerhalb der Naturschutzgebiete wichtig. In unserer Naturschutzserie hat der HOMBURGER schon diverse Naturschutzgebiete und wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorgestellt.

Diese Serie haben wir um weitere Naturschutzthemen erweitert, um unseren Lesern auch die Flora und Fauna näher zu bringen. Nach den Themen „Frühblüher“ (Ausgabe 1/2016), „Fliegen“ (2/2016) und „Höhlen“ (3/2016) widmen wir diese Serie dem Thema „Wintervögel“, das angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit ja ganz aktuell ist. Dabei werden wir die Frage stellen, ob im Winter die „gefiederten Freunde“ gefüttert werden sollen – und Tipps zum richtigen Füttern geben. Danach werden wir fünf Arten von „Wintervögeln“ vorstellen, die gerade bei uns im Homburger Land heimisch sind.

Die Naturschutzserie entsteht in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station (BSO), wofür sich die Redaktion recht herzlich bei Frank Herhaus, Leiter der BSO, und seinem Mitarbeitersteam bedankt.

Weitere Infos:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)

Die Meisen zählen zu unseren häufigsten Wintergästen im Garten. Dabei ist die Blaumeise die bunteste unter den Meisen und sogar der einzige blau-gelbe Vogel Europas. Sie ist auch in unseren Gärten zu Gast sobald dort ein paar ältere Bäume stehen. Ins Auge fallen bei der Blaumeise vor allem das blaue Köpfchen über dem weißen Gesicht, ein schwarzer Augenstreif und die ebenfalls blau gefärbten Flügel- und Schwanzfedern; der Rücken ist grünlich-grau. Blaumeisen sind sehr lebhaft, ständig in Bewegung und oftmals hangeln sie kopfunter selbst an dünnen Zweigen. Für den Allesfresser sind daher Meisenknödel besonders ergiebig, weil er hier von allen Seiten die Samen erreichen kann. Blaumeisen turnen auch oft in Birken und Erlen herum, um sich die Samen aus den Fruchtständen zu angeln und unter Rindenschuppen nach kleinen Insekten zu suchen.

### Schwanzmeise



Die Schwanzmeise, die übrigens nicht unmittelbar mit Kohl- und Blaumeise verwandt ist, gleicht einem kleinen, schwarz-weißen Federball, der im Geäst herumturnt. Von den 14 Zentimetern

Körperlänge gehören allein neun dem Schwanz, mit dem sie sich ausbalanciert. Zur Brutzeit sind Schwanzmeisen eher unauffällige Bewohner naturnaher Laub- und Mischwälder. Doch im Winter sieht man mitunter Trupps von mehr als 50 Vögeln, die immer in Bewegung von Baum zu Baum wandern, wobei ihr durchdringendes „zie“ oder „iiez“ von weitem zu hören ist. Die Schwanzmeise kommt im Winter in kleinen Gruppen auch gern an Futterstellen. Dort picken die Vögel – gern auch kopfüber – aus Futterglocken und Meisenknödeln das Fettfutter heraus. Vor allem, wer am Dorf- und Stadtrand wohnt, wird diesen kleinen, aber auffälligen Wintergast beobachten können.

### Kleiber



Durch die blaugraue Oberseite, die schwarze Augenbinde im weißen Gesicht und die orange-beige Unterseite ist der kleine Klettervogel leicht zu erkennen. Einzigartig in unserer heimischen Vogelwelt ist die Eigenart des Kleibers, stammabwärts die Baumrinde nach Insekten und Spinnen absuchen zu können. Wie seine großen Vettern, die Spechte, kann sich der Kleiber, der auch „Spechtmeise“

genannt wird, im Winter Larven aus den Ritzen der Borke holen, ernährt sich in der kalten Jahreszeit aber auch von Eicheln, Bucheckern und Nüssen. An Futterstellen ist der Kleiber ein häufiger Gast, wo er gerne Sonnenblumenkerne frisst oder sich an Meisenknödeln sättigt.

### Grünfink



Der Grünfink ist leicht zu erkennen: Außer einem schmalen gelben Flügel-feld und schwarzen Flügelspitzen ist er eigentlich grün bis grün-grau. Im Flug sieht man zusätzlich noch zwei gelbe Schwanzflecken. Der Grünling, wie der Grünfink auch genannt wird, ist einer der häufigsten Singvögel in Städten und Dörfern, der teilweise in Scharen an die Futterstellen zu beobachten ist, wo seine klingenden Lockrufe oft zu hören sind. Der Fink setzt ganz auf pflanzliche Kost, so frisst er an Futterstellen neben Körnern auch gerne Fettfutter und verschmäht auch Meisenknödel nicht.

### „Stunde der Wintervögel“

Der NABU Deutschland ruft vom **6. bis 8. Januar 2017** zum siebten Mal zur bundesweiten Zählaktion „Stunde der Wintervögel“ auf. Neben den „Standvögeln“, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich zusätzliche Wintergäste beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen. Nehmen auch Sie sich eine Stunde Zeit und beobachten die Vögel im Garten oder Park.

Infos/Meldebogen zur Zählaktion:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel>

## Christoph Klein · Gärten zum Wohlfühlen

Gerne übernehmen wir für Sie:

Rosen- und Obstbaumschnitt  
Verlegen von Pflaster und Platten  
Anlegen von Beeten · Baumfällung  
Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt  
Pflanzarbeiten · Laubentfernung  
Anlegen von Teichanlagen  
Zäune aller Art · Schneidarbeiten  
Innenausbau · Schneeräumung



Mobil 0170 483 90 77 · 51674 Wiehl

Das neue Wiehler Kombibad wird am Freitag, 17. Dezember 2016 offiziell eröffnet

## Viele Attraktionen warten auf die Schwimffreunde



Ein Highlight des Wiehler Kombibades wird die 68 Meter lange Rutsche sein.

Am Freitag, 16. Dezember 2016 ist es soweit: Dann wird das neue Wiehler Kombibad „Wiehler Wasser Welt“ – den Namenswettbewerb gewann Andrei Muresan – nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit offiziell eröffnet (der öffentliche Schwimmbetrieb beginnt am 17. Dezember). Das neue Bad – die Gesamtkosten belaufen sich auf etwas über 11 Mio. Euro (reine Baukosten ca. 8 Mio.) – wird neben einem großen Schwimmbecken ein Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden, eine 68 Meter lange Rutsche und ein Planschbecken für Kinder erhalten. Im Außenbereich bleibt der Sprungturm samt Becken des alten Freibades erhalten. Als weitere Attraktionen wird das Kombibad ein Solebecken und eine Beach-Bar erhalten – und im Sommer stehen ausreichend Liegeplätze für die Badegäste zur Verfügung.

Für Vereine und Schulen wird der Trainingsbetrieb in dem neuen Kombibad erst nach dem Schulhalbjahreswechsel Anfang Februar 2017 beginnen. Bis dahin trainieren die Schulen und Vereine noch im Hallenbad Bielstein, das danach endgültig geschlossen wird.

### Eintrittspreise:

	Kinder/Jugendliche	Erwachsene
<b>Sporttarif (90 Min.)</b>	2,50 €	4,50 €
<b>4-Stunden Tarif</b>	3,50 €	6,00 €
<b>Tagstarif</b>	5,00 €	8,00 €
	Tagestarif	4-Stunden-Tarif
<b>Gruppe*</b>	19,00 €	15 €
<b>jedes weitere Kind in Gruppe</b>	4,00 €	3 €

\* Gruppe: 4 Personen, max. 2 Erwachsene

**Vergünstigungen:** Kinder bis 1 Meter Körpergröße zahlen keinen Eintritt. Zu der Personengruppe, welche nur den Kinder- und Jugendtarif zu zahlen hat gehören (auf Nachweis) Schüler, Studenten und Menschen mit einer Behinderung ab 70% mdB.

### Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag: 9 bis 21 Uhr  
Montag, Mittwoch und Freitag: 6.30 bis 22 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 15.30 bis 21 Uhr

Der neue **SX4 S-CROSS**

**SUZUKI** Way of Life!

## DU BESTIMMST DAS ZIEL

# AB 17.620,- EUR<sup>1</sup>

- ALLGRIP Allradantrieb mit 4 verschiedenen Fahrmodi<sup>2</sup>
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Benzinmotor mit 82 kW (111 PS)<sup>3</sup> oder 1.4-Liter-BOOSTERJET-Benzinmotor mit 103 kW (140 PS)<sup>4</sup>, optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe<sup>4</sup>
- 1.6-Liter-Dieselmotor mit 88 kW (120 PS)<sup>3</sup>, optional auch mit TCSS (6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe)<sup>5</sup>

**Kraftstoffverbrauch:**  
kombinierter Testzyklus 5,7–4,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 128–113 g/km (VO EG 715/2007)

<sup>1</sup> Endpreis für einen Suzuki SX4 S-Cross 1.0 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 113 g/km (VO EG 715/2007)). <sup>2</sup> In Verbindung mit 1.6-Liter-Dieselmotor und optional mit 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor erhältlich. <sup>3</sup> Gilt für Ausstattungslinien Club und Comfort. <sup>4</sup> Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. <sup>5</sup> Nur in Verbindung mit Comfort+.

**Autohaus Halstenbach GmbH**  
Robert-Bosch-Str. 5 · 51674 Wiehl-Bomig  
Tel. 0 22 61 / 7 30 51 · Fax: 0 22 61 / 7 30 54  
E-Mail: info@autohaus-halstenbach.de · www.autohaus-halstenbach.de

# EINFACH CHILLEN – MIT AGGER GARANT 2018

2 JAHRE

Preisgarantie\* sichern –  
mit AggerStrom  
und AggerGas  
GARANT 2018



Lehnen Sie sich entspannt zurück: Mit unseren neuen Produkten AggerStrom GARANT und AggerGas GARANT 2018 profitieren Sie jetzt von einer Preisgarantie bis zum 31.12.2018 sowie einem Kombivorteil von 50 Euro pro Jahr. Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf [aggerenergie.de](http://aggerenergie.de)

\*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Abgaben mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Abgaben und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region



Glänzende  
Weihnachten!

„Mehr  
Glitzer.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns für das Vertrauen,  
das Sie uns 2016 entgegengebracht  
haben und freuen uns, auch 2017  
weiterhin für Sie da zu sein.

**Volksbank  
Oberberg eG** 

*30 x im Oberbergischen Land*